

Weihnachtspfarrblatt

der Kath. Kirchengemeinden
St. Peter und Paul Bad Soden-Salmünster
St. Franziskus Romsthal/Marborn



2024

INHALTSVERZEICHNIS

GRUSSWORT 3

GOTTESDIENSTÜBERSICHT

vom 21.12.2024 – 19.01.2025 5

GEMEINSAME

INFORMATIONEN 13

GEMEINDELEBEN 2024

Berichte 18

STERNSINGER 56

TERMINE 2025 58

STATISTIK UND

FINANZEN 2024 62

IMPRESSUM 63

... weil in der Herberge kein Platz für sie war

Liebe Leser dieses Pfarrbriefs,
liebe Gemeinde,

dieser, fast beiläufig erwähnte Satz, dient in der Weihnachtsgeschichte als Begründung, warum einem Stall eine so große Rolle zugeschrieben wurde, in dem sich Großes vollbringen sollte.

Sämtliche Zimmer in Bethlehem waren ausgebucht, da der Kaiser eine Volkszählung veranlasste, zu der jeder aufgefordert war, seine Heimatstadt aufzusuchen. So auch Josef, der mit seiner schwangeren Verlobten Maria sich auf den Weg machte. Wer sollte da schon erahnen, dass Großes geschehen wird und ausgerechnet zu dieser Zeit nicht ein einziger Platz frei war? War Josef also schlecht organisiert? Unvorbereitet? Vielleicht sogar blauäugig?

Sind wir einmal ehrlich zu uns selbst? Wer ist das schon, perfekt vorbereitet? Alle Eventualitäten abdeckend? Sich nicht aus der Ruhe bringen lassend?

Als ich persönlich letzten März am Vasalauf, einem Skimarathon über 90 km, in Schweden teilgenommen habe, dachte ich gut vorbereitet zu sein. 5 Paar Ski hatte ich mitgenommen, am Ende jedoch nicht den schnellsten, sondern sicheren, aber langsameren gewählt. Auf Regen war ich aber gar nicht vorbereitet, sodass ich noch schnell eine Jacke kaufen musste, um nicht gleich durchnässt zu sein.

Auf ähnliche Situationen treffen wir in unserem Alltag immer wieder. Wir planen etwas und müssen am Ende feststellen, es muss anders gehen. Zuhaut ist das Agieren ein Kompromiss, eine Abwägung, manchmal aber auch eine vorschnelle Reaktion.

Weihnachten selbst ist für mich ein Geschehen, auf das ich selbst gerne gut vorbereitet wäre. Häufig kommt es aber anders. Der Advent ist häufig eine „volle“ Zeit, nicht nur im Terminkalender, sondern auch in dem, was man selbst alles noch erreichen will. Zeit wird da sehr schnell rar, eine gute, angemessene Vorbereitung bleibt somit auf der Strecke.

Wenn wir die Geburt Jesu feiern, sind wir mitten angekommen in einer Situation, die wir uns sicherlich anders ausmalen würden: Wir erwarten ein Kind, das in einer sicheren und geborgenen Umgebung geboren wird.

Übertragen wir dies auf unsere Situation heute, stellt sich schnell die Frage: Finden die Eltern heute eine sichere Herberge? Oder anders gefragt: Wie findet die Botschaft heute eine sichere Herberge? Wie sehr bin ich vorbereitet auf dieses Kind, das inmitten der Dunkelheit Licht bringt? Wie gut bin ich vorbereitet auf dieses Kind, das inmitten von Hektik Ruhe bringt? Wie gut bin ich vorbereitet auf dieses Kind, das mir inmitten der Unsicherheit Sicherheit gibt?

Liebe Leserin, lieber Leser,
ein erster Schritt, um selbst zur Herberge zu werden, ist das Aufnehmen der Botschaft.

...weil in der Herberge unseres Herzens Platz für sie war.

So könnten wir es dann umschreiben. Sich selbst von dieser Botschaft erfüllen lassen, um zu sehen, was dahinter steckt. Gott selbst nämlich ist nicht unvorbereitet. ER ist vorbereitet. In Jesus Christus nimmt Gott Menschengestalt an, um mitten unter uns Menschen zu sein. Dazu wählt er jedoch nicht den einfacheren Weg, sondern den schwierigen, den an die Grenzen, um ein ganz bewusstes Zeichen zu setzen: Ich bin bei euch, wann immer und wo auch immer ihr mich braucht.

So wünsche ich Ihnen, auch im Namen des gesamten Pfarrhausteams, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, an dem Sie persönlich einmal die Ruhe finden, um die Botschaft dieses Festes auf sich wirken zu lassen.

Für das neue Jahr 2025 wünschen wir Ihnen alles Gute und den Segen des menschengewordenen Gottes!

Ihr Michael Sippel
Pfarrer

SAMSTAG, 21.12., SAMSTAG DER 3. WOCHE IM ADVENT

07:30 Uhr **Romsthal** Fröhschicht im Advent, anschl. Frühstück im Pfarrheim

15:30 Uhr **Bad Soden** Hl. Messe in poln. Sprache

18:00 Uhr **Bad Soden** Sonntagvorabendmesse (Max.-Kolbe-Haus)

Hans u. Resi Altmeyer u. Ernst Grauel • Robert, Luzi u. Stephan Gaul • Leb. u. † d. Fam.
Huth u. Hofmann, **anschl. Beichtgelegenheit**

SONNTAG, 22.12., 4. ADVENTSSONNTAG

Mi 5,1-4a,Hebr 10,5-10, Ev: Lk 1,39-45 + Koll.: Pfarrgemeinde

09:00 Uhr **Alsberg** Hl. Messe

Dietmar u. Christa Noll, † Elt. u. Schwiegerelt.

09:00 Uhr **Marborn** Hl. Messe

Egon Ellenbrand • Maria Dörrschmidt • Leo u. Josefina Jöckel u. Sohn Walter • Josef u.
Helene Eder u. Angelika u. Horst Lifka

10:30 Uhr **Salmünster** Hl. Messe für die Pfarrgemeinde

Leb. u. † d. Fam. Bartusch u. Rotkegel • Franz Ziegler u. † Ang. • † d. Fam. Hofacker u.
Aumüller • Monika u. Richard Loleit, Leb. u. † Ang. • Elisabeth u. Josef Dziarski • † d. Fam.
Wolf, Auth u. Schirmer • als Dank zur immerwährenden Hilfe in einem besonderen Anliegen

18:00 Uhr **Romsthal** Hl. Messe

Maria u. Alois Huth u. Elt. • Margareta Diel • Benedikt u. Maria Wolf • Aloisia u. Willy
Rausch, **anschl. Beichtgelegenheit**

18:30 Uhr **Salmünster** Wort und Musik im Advent

DIENSTAG, 24.12., HEILIGER ABEND

Jes 62,1-5, Apg 13,16-17,22-25, Ev: Mt 1,1-25 + Koll.: ADVENIAT-Kollekte für Lateinamerika

06:30 Uhr **Bad Soden Roratemesse der KJG (Max.-Kolbe-Haus)**

15:30 Uhr **Bad Soden Krippenspiel (St. Laurentius), anschl. Umtrunk**

15:30 Uhr **Salmünster Krippenspiel**

18:00 Uhr **Marborn Christmette**

Heribert Klug u. Ang. • Benno, Elisabeth u. Lars Fischer • Oskar Noll • † d. Fam.
Radauscher, Noll, Schneider, Sopper u. Präse

22:00 Uhr **Salmünster Christmette**

Hermann Kern, Elt. Kern u. Zieglschmid

22:00 Uhr **Bad Soden Christmette (St. Laurentius) in poln. Sprache**

22:00 Uhr **Romsthal Christmette**

August u. Maria Fritsche u. f. d. Leb. u. † d. Fam. Ronge u. Ruhl • Anton Salomon u. † Ang.
Konstantin Dratsas • Berta Kratzer u. † Elt. u. Geschw.

MITTWOCH, 25.12., HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN – WEIHNACHTEN

Jes 9,1-6, Tit 2,11-14, Ev: Lk 2,1-14 + ADVENIAT-Kollekte für Lateinamerika

09:00 Uhr **Bad Soden Hl. Messe (St. Laurentius)**

Josef u. Elisabeth Wolf • Josef u. Irmgard Hild u. Frank Vonderlehr • Leb. u. † d. Fam. Huth
u. Hofmann • Hildegard u. Helene Wilhelm, Maria Voigt (StM),
es singt der Chor St. Laurentius

09:00 Uhr **Ahl Hl. Messe**

Stephan u. Willibald Bucher • † d. Fam. Erhard u. Kleespies • Lisy u. Kilian Röhrig, Ernst
Zengerle u. Albrecht Düll • Paula u. Heinrich Röhrig • Hedwig u. Ewald Schreiber • Bernardo
Sobrino u. † Ang. d. Fam. Sobrino u. Nix • Maria König u. † Ang. d. Fam. König u. Resch
Leb. u. † Ang. d. Fam. Harnischfeger u. Salzmann

10:30 Uhr Salmünster Festhochamt

August u. Ernst Wiederspahn • Elisabeth u. Reinhold Strafuss u. Elt. • Heinrich Weißbecker u. Martha Schmitt Hildegard Wolf u. † Ang. • Rudolf u. Hedwig Ross u. Anna Schilling • Franz-Werner Szukala u. Bodo Rudzinski • Robert Luy • Hugo Willert • Mariola u. Susanne Banysch u. † Ang. d. Fam. Kusch u. Cepok • Elt. Wenzel u. Hild • Elt. Gertrud u. Karl Hofacker • Anna, Peter u. Eberhard Kirchner • † Elt. u. Fam. Göbel u. Röder • Hildegard u. Rudolf Poppe u. Ang. • Margarethe u. Michael Hartmann • Erwin Buchhold, Elt. u. Schwiegerelt. u. Daniel Simon • für einen Verstorbenen • f. alle Verstorbenen an die niemand mehr denkt • Wilhelm u. Ingeborg Gaul (StM), **es singt der Chor St. Peter und Paul**

10:30 Uhr Romsthal Hl. Messe

Mechthild Faulstich • Karl Jöckel

12:00 Uhr Bad Soden Hl. Messe in poln. Sprache

17:00 Uhr Salmünster Feierliche Weihnachtsvesper

DONNERSTAG, 26.12., HL. STEPHANUS – ZWEITER WEIHNACHTSTAG

Apg 6,8-10; 7,54-60, Ev: Mt 10,17-22

09:00 Uhr Alsberg Hl. Messe

Christa u. Dietmar Noll • Rudolf u. Aloysia Ottmann u. Matthias Ottmann • Inge u. Ernst Piesch u. Elke Jentsch • † d. Fam. Gaul, Müller und Böhm

09:00 Uhr Kath. Willenroth Hl. Messe

Karlheinz Korn u. Elt. • Maria Bös u. Schwiegerelt. • Heinrich, Erika u. Franz Rahn u. Ang. • Ewa Rahn • Christa Machuy, Elt. u. Schwiegerelt. • Edeltraud u. Josef Krieger u. † Ang. • Irene u. Josef Brulin u. † Ang.

10:00 Uhr Bad Soden Hl. Messe in poln. Sprache

10.30 Uhr Salmünster Hl. Messe mit Kindersegnung

Fam. Grove u. Zimmermann u. Elisabeth Janowitz • Monika Herber, leb. u. † Ang. • Otto Hansmann u. Fam. • Elisabeth Henrich, Karl u. Aloisia Freund • Alfred Mathes u. Sohn Peter Dieter Ruppel, Elt. Else u. Josef Ruppel • Martha u. Heinrich Korn • Ludger Timmer u. Bruder Kunibert u. † d. Fam. Nüchter • Eheleute Elfriede u. Karl Josef Betz (StM)

10:30 Uhr Romsthal Hl. Messe

Ferdinand Krieger u. † Elt. u. Schwiegerelt. • Hugo Noll, Maria u. Friedrich Metzler • Karin Ellegast u. Leb. u. † Ang. • Konrad u. Kunigunde Langner • Alfred u. Eugenie Seipel
Sebastian u. Harald Schultheis u. Karl u. Luise Ruppel • Georg u. Josefine Kraus u. Ang.

FREITAG, 27.12., HL. JOHANNES

09:00 Uhr Marborn Hl. Messe mit Segnung von Johanneswein
in einem Anliegen

SAMSTAG, 28.12., FEST DER UNSCHULDIGEN KINDER

15:30 Uhr Bad Soden Hl. Messe in poln. Sprache

18:30 Uhr Salmünster Orgelmusik zur Weihnachts- u. Silvesterzeit

SONNTAG, 29.12., FEST DER HL. FAMILIE JESUS, MARIA U. JOSEF

Sir 3,2-6.12-14,Kol 3,12-21, Ev: Lk 2,41-52 + Koll.: Weltmissionssonntag d. Kinder

09:00 Uhr Marborn Hl. Messe

Katharina u. Ernst Krack u. Sohn Michael • Johanna Hüfner u. † Ang.

10:30 Uhr Salmünster Hl. Messe

für die Pfarrgemeinde • † d. Fam. Henrich, Falk, Rückerl u. Ang. • Leb. u. † d. Fam. Zahn,
Herbert u. Schlauch • Anneliese Weber u. Ang. • Eheleute Elfriede u. Karl Josef Betz (StM)

18:00 Uhr Romsthal Hl. Messe

Pfr. Richard Huth, Pfr. Dr. Heinrich Huth u. Schwestern • Aloys u. Christine Noll

DIENSTAG, 31.12., 7. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV - SILVESTER

17:00 Uhr Bad Soden Hl. Messe (St. Laurentius) zum Jahresabschluss

JG Bernhard Essel

17:00 Uhr Romsthal Hl. Messe zum Jahresabschluss

JG Klara Lauer u. alle † Ang. • Helma Matheis u. Ang.

**MITTWOCH, 01.01., HL. HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA
NEUJAHR**

Num 6,22-27, Gal 4,4-7, Ev: Lk 2,16-21 + Koll.: Afrikatag, Koll. f. afrikanische Katecheten

10:00 Uhr **Bad Soden HI. Messe** in poln. Sprache

10:30 Uhr **Salmünster Festhochamt**
Hugo Willert • Adam u. Margarethe Eckert (StM)

10:30 Uhr **Marborn HI. Messe**
in einem Anliegen

**DONNERSTAG, 02.01., HL. BASILIUS DER GROSSE U.
HL. GREGOR VON NAZIANZ**

10:00 Uhr **Romsthal „Mütter beten“**

18:00 Uhr **Salmünster Aussendung der Sternsinger**

**FREITAG, 03.01., VOM TAGE I. D. WEIHNACHTSZEIT
HERZ-JESU-FREITAG**

09:00 Uhr **Marborn HI. Messe**
in einem Anliegen

SAMSTAG, 04.01., VOM TAGE I. D. WEIHNACHTSZEIT

15:30 Uhr **Bad Soden HI. Messe (Max.-Kolbe-Haus)** in poln. Sprache

18:00 Uhr **Ahl Sonntagvorabendmesse**
† d. Fam. Lenk u. Wüsch

SONNTAG, 05.01., 2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

Sir 24,1-2.8-12, Eph 1,3-6.15-18, Ev: Joh 1,1-1 + Kollekte: Sternsinger Kollekte

09:00 Uhr **Kath. Willenroth HI. Messe**
Heinrich u. Katharina Metzler u. Tochter Veronika Hergenröder • Anna u. Alfred Gutsche •
Helene u. Johann Gaul u. Anton u. Heinrich Rahn • Franz, Erika u. Heinrich Rahn u. Ang. •
Ewa Rahn

09:00 Uhr **Marborn Hl. Messe**
JG Alois, Johann u. Rosel Radauscher • Alex u. Tilli Hohmann • Ingrid Spielmann

10:30 Uhr **Salmünster Hl. Messe mit den Sternsängern**
für die Pfarrgemeinde • Franziska u. Walfried Hild

18:00 Uhr **Romsthal Hl. Messe**
Johanna u. Maria Huth u. Elt.

MONTAG, 06.01., HOCHFEST DER ERSCHEINUNG DES HERRN

18:30 Uhr **Romsthal Hl. Messe**
Mechthild Faulstich u. Elt.

MITTWOCH, 08.01., HL. SEVERIN VON NORIKUM

09:00 Uhr **Bad Soden Hl. Messe (Max.-Kolbe-Haus)**
Leb. u. † d. Fam. Sanchez u. Sobrino u. f. die Armen Seelen • † d. Fam. Rank u. Hubert Kaluza • Paul u. Lieselotte Aumüller u. Hans Hofacker u. Ang.

DONNERSTAG, 09.01., VOM WOCHENTAG NACH ERSCHEINUNG

18:30 Uhr **Salmünster Hl. Messe**
in einem Anliegen

FREITAG, 10.01., VOM WOCHENTAG NACH ERSCHEINUNG

18:00 Uhr **Salmünster Hl. Messe**
zur Danksagung anl. d. Goldenen Hochzeit d. Eheleute Gertrud u. Armin Wolf

SAMSTAG, 11.01., VOM WOCHENTAG NACH ERSCHEINUNG

15:30 Uhr **Bad Soden Hl. Messe (Max.-Kolbe-Haus) in poln. Sprache**

18:00 Uhr **Bad Soden Sonntagvorabendmesse (Max.-Kolbe-Haus)**
Mariola u. Susanne Banysch, leb. u. † Ang. d. Fam. Kusch u. Cepok • Leb. u. † d. Fam. Lauer u. Herbst • zur Danksagung

SONNTAG, 12.01., TAUFUNG DES HERRN

Jes 42,5a.1-4.6-7, Apg 10,34-38, Ev: Lk 3,15-16,21-22 + Kollekte: Max.-Kolbe-Werk

09:00 Uhr Alsberg Hl. Messe

Johann u. Rosa Hagemann u. Ang. • Karl Pfahls, Schwager Johann u. einem bes. Anliegen

09:00 Uhr Marborn Hl. Messe

in einem Anliegen

10:30 Uhr Salmünster Festamt

für die Pfarrgemeinde • JG Manfred Heil u. † Ang.

18:00 Uhr Romsthal Hl. Messe

in einem Anliegen

DIENSTAG, 14.01., DIENSTAG DER 1. WOCHE IM JAHRESKREIS

17:45 Uhr Romsthal Fatima-Rosenkranz

18:30 Uhr Romsthal Hl. Messe

Joachim Bayer • Anita Noll

MITTWOCH, 15.01., MITTWOCH DER 1. WOCHE IM JAHRESKREIS

09:00 Uhr Bad Soden Hl. Messe (Max.-Kolbe-Haus)

Christian u. Andreas Wolf • Walter Becker u. Ang. • Leb. u. † d. Fam. Huth u. Hofmann

17:00 Uhr Bad Soden Weggottesdienst der Erstkommunionkinder (Max.-Kolbe-Haus)

DONNERSTAG, 16.01., DONNERSTAG D. 1. WOCHE IM

18:30 Uhr Salmünster Hl. Messe

in einem Anliegen

JAHRESKREIS

FREITAG, 17.01., HL. ANTONIUS, MÖNCHSVATER

09:00 Uhr **Marborn Hl. Messe**

in einem Anliegen

17:00 Uhr **Salmünster** zum Dank an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Kirchengemeinden St. Franziskus Romsthal/Marborn u. St. Peter und Paul Bad Soden-Salmünster, anschl. Empfang im Generationentreff

SAMSTAG, 18.01., SAMSTAG DER 1. WOCHEN IM JAHRESKREIS

15:30 Uhr **Bad Soden Hl. Messe** (Max.-Kolbe-Haus) in poln. Sprache

18:00 Uhr **Ahl Sonntagvorabendmesse**

in einem Anliegen

SONNTAG, 19.01., HL. ANTONIUS, MÖNCHSVATER

Jes 62,1-5,1 Kor 12,4-11, Ev: Joh 2,1-11 + Kollekte: Maximilian-Kolbe-Werk

09:00 Uhr **Kath. Willenroth Hl. Messe**

Anton u. Josefa Wolf u. † Ang.

09:00 Uhr **Marborn Hl. Messe**

in einem Anliegen

10:30 Uhr **Salmünster Hl. Messe mit Sonntagskatechese**

für die Pfarrgemeinde • Leb. u. † d. Fam. Bartusch und Rotkegel

18:00 Uhr **Romsthal Hl. Messe**

Pfr. Richard Huth • Aloysia u. Heinrich Bös



Bild: Adveniat

In: Pfarrbriefservice.de

Spendenkonto: Bischöfliche Aktion Adveniat

IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45

Erstkommunionvorbereitung 2024/2025

In diesem Jahr bereiten sich insgesamt 42 Jungen und Mädchen auf die 1. Heilige Kommunion vor.

Davon werden 10 in St. Franziskus, Romsthal/Marborn und 32 in St. Peter und Paul, Salmünster die Erstkommunion empfangen.

Im September hat die Erstkommunion begonnen. Zunächst mit einer Kirchenraumerfahrung und anschließendem Informationsabend für die Eltern. Für die zukünftigen Kommunionkinder finden im Wechsel Weggottesdienste und Gruppenstunden statt, in denen sie sich mit Themen wie Gebet, Jesus Christus, Versöhnung, Kirchenraum, usw. beschäftigen werden. In den Gruppentreffen starten zunächst alle Kinder zusammen mit einer Katechese in den Vormittag, bevor das jeweilige Thema dann in verschiedenen Workshops vertieft wird. So konnten die Kommunionkinder schon Familienkerzen und Gebetsarmbänder basteln, etwas über Gebetsformen- und Haltungen erfahren, und vieles mehr. Die Weggottesdienste dienen dem Hineinwachsen in die Feier der Eucharistie. Hier ist es möglich, die Inhalte des Gottesdienstes näher zu erläutern, um den Kindern so die Möglichkeit zu geben, mehr zu verstehen, was in der Eucharistie gefeiert wird.

Wir laden Sie als Gemeinde ein, für unsere Kommunionkinder zu beten und sie so auf dem Weg zur 1. Heiligen Kommunion zu unterstützen.

Termine:

1. Heilige Kommunion in St. Peter und Paul, Salmünster: 27.04.2025
1. Heilige Kommunion in St. Franziskus, Romsthal/Marborn: 04.05.2025



Firmung 2025

Im November 2025 findet in unseren Gemeinden wieder die Firmung statt.

Die Einladungen, die in diesen Tagen versendet werden, gehen an alle Jugendlichen, die im Zeitraum 01.07.2009 bis 30.06.2011 geboren sind. Sollte jemand keine Einladung erhalten, gerne aber das Sakrament der Firmung erhalten wollen, so kann er sich gerne im Pfarrbüro Salzmünster melden.

Die Vorbereitung startet am 21.02.2025 von 17.00 - 19.00 Uhr im Maximilian-Kolbe-Haus für alle Firmbewerber. Im Anschluss

darán, um 19.15 Uhr findet ein Infoabend für die Eltern statt.

Für die Vorbereitung wird es zwei Möglichkeiten geben, zwischen denen gewählt werden kann:

- Gruppentreffen, die regelmäßig zwischen März und November stattfinden
- Intensivwoche im Kloster Hünfeld vom 06. - 10.10.2025

Darüber hinaus gibt es einige Termine, die von allen Jugendlichen wahrgenommen werden.

Bei Rückfragen steht Ihnen und Euch Sandra Henkel, Gemeindereferentin zur Verfügung.



Gemeindefahrt 2024

Vom 17. bis 22. Oktober machte sich die Pfarrgemeinde nach längerer Pause auf den Weg zur Gemeindefahrt. Diese sollte uns in das Kleinwalsertal führen. 39 Teilnehmerinnen und Teilnehmer brachen deshalb morgens um 7.30 Uhr auf. Der erste Halt war in Kempten geplant. Jeder hatte die Möglichkeit, die Stadt selbst zu erkunden oder sich zu stärken. Danach ging es weiter nach Sulzberg in die Allgäu-Brennerei. Nach einer Führung durch die Brennerei und einer Unterweisung in die Herstellung der Spirituosen, konnten diese probiert und erworben werden. Von hier aus ging es dann weiter ins Kleinwalsertal nach Mittelberg, wo wir unser Hotel bezogen.

Am nächsten Tag war um 9.00 Uhr Treffpunkt. Um der Reisegruppe gerecht zu werden, gab es an fast jedem Tag eine Auswahlmöglichkeit, welcher Art der Betätigung man selbst nachgehen möchte – eher kulturell oder eher sportlich. Heute bestand die Möglichkeit, sich auf einer Busfahrt das Kleinwalsertal und das angrenzende Allgäu zu betrachten mit der Stadt Oberstdorf. Fachkundig begleitet wurde diese und alle weiteren Touren von Reiseleiter Wolfgang. Eine zweite Auswahlmöglichkeit war eine Wanderung im Kleinwalsertal. Diese führte uns zuerst mit einem Sessellift zu einem Höhenweg, auf dem entlang es dann bis zum Ende des Tals ging und von dort wieder zurück zum Hotel. Am Abend feierten wir einen gemeinsamen Gottesdienst in der Mittelberger Kirche.

Am Samstag führte die Busfahrt an den Bodensee mit den Städten Bregenz und Lindau. Neben einem Spaziergang an der Seepromenade bot auch eine kleine Schifffahrt neue Perspektiven. Andere machten sich das gute Wetter zu Nutze und fuhren mit der Kanzelwandbahn bergauf, um von der Gipfelsta-



tion zum Fellhorn zu wandern. Dort teilte sich die Wandergruppe nochmals. Ein Teil der Gruppe nahm den Weg zu Fuß bergab und über das Söllereck zurück nach Riezlern, der andere Teil fuhr mit der Bahn bergab und lief nach Oberstdorf. Abgerundet wurde der Abend auf der hoteleigenen Kegelbahn. Der Sonntag führte die Gruppe geschlossen zunächst zur Wieskirche nach Steingaden. Dort angekommen, feierten wir zunächst mit der Gemeinde die Hl. Messe und betrachteten dann die im Rokoko-Stil erbaute Kirche. Nach einer Stärkung fuhren wir mit dem Bus nach Füssen, um dort das Musical „Ludwig 2“ zu bestaunen. Am Abend im Hotel angekommen, wurden wir von einem Tanzabend einer anderen im Hotel übernachtenden Gruppe überrascht, dem sich einige Teilnehmer unserer Gruppe anschlossen und das Tanzparkett zum Glühen brachten.

Der Montag ließ im Programm wieder Auswahlmöglichkeiten zu. Eine Vier-Pässe- Fahrt vom Kleinwalsertal aus über den Riedbergpass, den Bregenzer Wald und das Lechtal wieder zurück über das Tannheimer Tal oder auch eine Fahrradtour in und um Oberstdorf. Eine Wandergruppe erstürmte mit der Bahn das Nebelhorn und konnte sich bei bestem Wetter an der Aussicht erfreuen. Am Abend gab es die Möglichkeit einer Dokumentation über das Kleinwalsertal mit seinen Bräuchen und Freizeitaktivitäten.

Am Dienstag hieß es Abschied nehmen. Unterwegs hielten wir an der Abtei Ottobeuren an, erhielten dort eine Führung durch die Kirche und feierten zum Abschluss der Fahrt eine Hl. Messe am Kreuzaltar mit dem romani-schen Gnadenkreuz. Am Abend kamen wir wieder in der Heimat an.

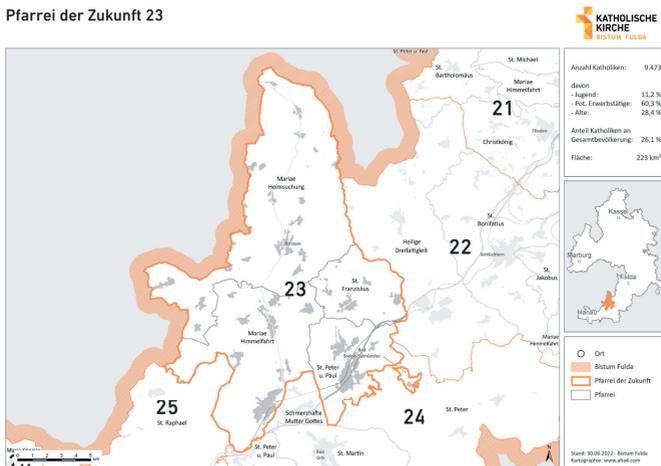
Für das Jahr 2025 ist keine Fahrt vorgesehen, dafür aber für das Jahr 2026. Das Ziel steht jedoch noch nicht final fest. Dieses wird wieder rechtzeitig verkündet.



Aus dem Pastoralverbund...

Liebe Gemeinde,
 wie Sie der Presse entnehmen konnten, befindet sich das Bistum Fulda derzeit in einem Transformationsprozess. Aus bisher über 200 Pfarreien sollen Mitte der 2030er Jahre 28 Pfarreien neu gegründet werden. Ein erster Schritt dazu ist eine – zumindest teilweise – neue Umschreibung der bisherigen Pastoralverbände. Wir selbst waren von einer solchen Neuumschreibung betroffen und bilden nun mit den Gemeinden Mariae Himmelfahrt Wächtersbach, Mariae Heimsuchung Birstein sowie St. Franziskus Romstal/Marborn und St. Peter und Paul Bad Soden-Salmünster den Pastoralverbund **„Guter Hirte Vogelsberg-Kinziggrund“**. Dieser Pastoralverbund wurde per Dekret des Bischofs zum 01.05.2024 erhoben.
 In einem Treffen aller Gremien der Pfarreien (Pfarr- und Verwaltungsräte) des neu gegründeten Pastoralverbunds am 29.10.2024 wurde die Frage erörtert, wie es nun weiter gehen soll. Man hat sich darauf geeinigt, das Jahr 2025 zu nutzen, um sich kennen zu lernen. Ab spätestens 2026 soll dann der Neugründungsprozess beginnen, welcher in die Neugründung der Pfarrei zum 01.01.2028 münden soll.
 Bis dahin sind entscheidende Fragen zu klären, über die wir Sie in regelmäßigen Abständen informieren werden.

Pfarrei der Zukunft 23



Baubericht zu Baumaßnahme Pfarrkirche St. Peter und Paul Salmünster, Reparatur an der Dachfläche des Kirchenschiffs sowie des Dachreiters

Im Rahmen der Baumaßnahmen in diesem Sommer wurden am Kirchendach unserer Pfarrkirche St. Peter und Paul sowie am Dachreiter umfassenden Reparaturmaßnahmen vorgenommen. Bei der Inspektion wurden zahlreiche beschädigte Kunstschieferplatten festgestellt, diese wurden ersetzt. Dadurch konnten die Funktionalität und die Witterungsbeständigkeit der Dachfläche für die nächsten Jahre wieder hergestellt werden. Zum Schutz vor abrutschendem Schnee und zur Sicherung der Gehwege rund um die Kirche wurde der Schneefang repariert und teilweise erneuert. Die Dachrinnen wurden gereinigt, um den Regenwasserabfluss sicherzustellen und dadurch eventuellen Wasserschäden vorzubeugen. Ebenfalls wurden die Beschädigungen an der Bleiabdeckung sowie der Verschieferung des Dachreiters sorgfältig behoben. In Teilbereichen wurden zunächst provisorischen Abdichtungsreparaturen notwendig, um den Bereich bis zur vollständigen Reparatur vor Witterungseinflüssen zu schützen. Um das Eindringen von Feuchtigkeit zu verhindern, wurde der Überhang von Kreuz zur Kugel des Dachreiters zusätzlich abgedichtet. Die Arbeiten wurden von einem Team aus Industrielkletterern ausgeführt, die durch hohe Fachkompetenz und effizientes Arbeiten in großer Höhe überzeugten. Die Arbeiten wurden nicht nur zuverlässig und zügig erledigt, sondern auch mit einer Leichtigkeit, die eine Freude für die Beobachter war. Die Kosten für diese Maßnahme beliefen sich auf rund 40.000.- Euro, das Landesamt für Denkmalpflege beteiligte sich mit ca. 7.000.- Euro und das Bistum Fulda mit 18.000.- Euro an diesem Projekt.



Baubericht Sanierung historische Stützmauer an der Kirche St. Laurentius

Die historische Natursteinmauer an der Kirche St. Laurentius ist circa vier Meter hoch und ungefähr 45 Meter lang. Diese war in Teilbereichen ausgebrochen und dadurch nicht mehr standsicher.

Um diese wieder zu stabilisieren und ein weiteres Abrutschen und Ausbrechen zu verhindern, musste diese dringend saniert werden. Dabei galt es neben den technischen Sicherungsmaßnahmen auch die Aspekte des Denkmalschutzes in den Blick zu nehmen.

Der beschädigte, ausgebrochene Bereich wurde zunächst abgetragen und temporär mittels Spritzbeton gesichert. Mit den vorhandenen Steinen wurden die betroffenen Bereiche händisch wieder aufgebaut. Zur Wiederherstellung der Standsicherheit wurde die effektive Methode mittels Vernagelung angewendet. Bei diesem Verfahren werden in regelmäßigen Abständen Anker oder Nägel in die Mauer sowie den dahinterliegenden Boden eingebracht, um die Stabilität zu erhöhen. Diese Nägel bestehen meist aus Stahl und werden in gebohrte Löcher gesetzt und anschließend zementiert, um eine feste Verbindung zwischen Mauer und Erdreich herzustellen. Zusätzlich werden Drainagerohre eingebracht, da es sich bei der Mauer um ein erdberührtes Mauerwerk handelt, hinter dem es zu Stauwasserbildung kommen kann. Somit kann dies abfließen, weiter Schäden können vermieden werden.

Die Böschung oberhalb der Stützmauer wurde vom Bewuchs befreit, ein Steinschlag-Schutznetz wird im letzten Bauabschnitt befestigt werden. Das Netz wird ebenfalls mittels Vernagelung fixiert. Am Böschungsfuß bzw. im Übergang zur Mauer wird das Netz aufgeständert werden.

Die Natursteinmauer war insgesamt sehr hohl und instabil. Während der Dauer der Sanierungsmaßnahmen haben sich immer weitere Schäden aufgetan, die vorher nicht vorhersehbar waren.

Auch hatte sich im Laufe der Jahre sehr viel Erdreich im Bereich der Mauerkrone angesammelt, was zu weiteren Schäden geführt hat und entsorgt werden musste.

Durch zusätzlichen Mauerwerksabbruch und Neubau im Bereich der Krone und in der Fläche sind Mehrkosten entstanden. Insgesamt ist das Projekt mit rund 360.000.- Euro zu beziffern, das Landesamt für Denkmalpflege fördert es mit 110.000.- Euro und das Bistum Fulda mit 130.000.- Euro.



KÖB Katholische Öffentliche Bücherei St. Laurentius

In der Adventszeit blicken wir wieder auf ein ereignisreiches Jahr zurück.

Die Anforderungen an unsere Büchereiarbeit ändern sich ständig. Es reicht nicht aus, den Kundestamm zu pflegen und sich auf das reine Ausleihgeschäft zu beschränken, wie dies noch vor etwa einem Jahrzehnt üblich war.



Unser Engagement beschränkt sich nicht nur auf die regelmäßigen wöchentlichen Ausleihstunden. Es kommt darüber hinaus die Zeit für den Einkauf, die Erfassung, das Einbinden und die Pflege des Buchbestandes dazu. Es ist wichtig für uns, den Lesestoff aktuell und gepflegt präsentieren zu können. Das gilt natürlich auch für unseren immer aktuellen online-Katalog.

Für uns ist es wichtig, dass die Bücherei nicht nur ein Ort des Lesens, sondern auch des Austauschs und der Begegnung ist und bleibt.

Für viele, die wenig oder keinen Kontakt zur Kirche haben, bieten unsere Räume den ersten Zugang zu einer offenen und einladenden Gemeinschaft und zur Kirche.

Die kostenlose Ausleihe ist ein wichtiger Beitrag, Literatur kennenzulernen und auch zu schätzen. Gerade in unserer heutigen Zeit ist es notwendig, gerade Kindern das Leseverständnis und das Interesse zum geschriebenen Wort nahe zu bringen.

Gerne nehmen wir auch Buchvorschläge unserer Leser an. Das wertschätzende Feedback unserer Leser und Leserinnen motiviert uns weiterhin, die Aufgaben mit Freude und Engagement zu erfüllen.

Lesen ist wertvoll, denn in jedem Buch liegt eine neue Welt, die darauf wartet, entdeckt zu werden.

Die Öffnungszeiten sind:

Mittwoch von 15:00 – 17:00 Uhr, Freitag von 17:00 – 18:00 Uhr

Während der Schulferien ist die Bücherei geschlossen

Freundeskreis St. Laurentius Bad Soden

Der 2023 neu gegründete Verein „Freundeskreis St. Laurentius Bad Soden“ mit ca. 40 Mitgliedern möchte das Veranstaltungsangebot rund um die Kirche in Bad Soden stärken und die Gemeinde bei der Erhaltung der Gebäude (Kirche, ehem. Pfarrhaus, Friedhof) unterstützen.

Aktivitäten:

- Kirchenöffnung: Seit April ist die Kirche St. Laurentius sonntags regelmäßig unter dem Motto „Atempause“ zur individuellen Andacht geöffnet. Das Angebot wird gut angenommen und soll erweitert werden.
- Raum der „Alten Bücherei“ im ehemaligen Pfarrhaus: Erste Aufräum- und Reinigungsarbeiten sind abgeschlossen.
- Ausstellungen: Gemeinsam mit der „Galerie im Turnerweg“ wurden dort bereits zwei Ausstellungen mit neuen Perspektiven auf die Kirche umgesetzt, z. B. Drohnenfotografie.
- Zukunftsprojekte: Anfang 2025 soll ein kostenloser Kirchenführer zur Geschichte der Kirche erscheinen. Ausstellungen zu christlichen Themen, kirchenmusikalische Konzerte und „Kirchenkaffee“ sind in Planung. Der Raum der alten Bücherei soll dazu als Erweiterung des Angebots dienen und als Treffpunkt für Vereinsaktivitäten genutzt werden.



Kontakt: Wer mitwirken oder regelmäßig informiert werden möchte, erreicht den Freundeskreis per E-Mail: freundeskreis-st.laurentius@web.de

Katholischer Kirchenchor St. Laurentius Bad Soden

„Singen kennt kein Alter ...
Vorbeikommen und Mitmachen“

Auch nach nunmehr 128 Jahren seines Bestehens ist der Katholische Kirchenchor St. Laurentius Bad Soden weiterhin gesanglich aktiv.

Die derzeit 24 Sängerinnen und Sänger proben unter der Leitung von Frau Christina Trageser jeweils dienstags ab 18.30 Uhr im Maximilian Kolbe-Haus und bereicherten 2024 mit sakralem Liedgut den Ostersonntags-Gottesdienst in der Pfarrkirche, den Dankgottesdienst anlässlich einer „Diamantenen Hochzeit“ von aktiven Chormitgliedern in St. Peter und Paul Salmünster und das 50-jährige Jubiläumsfest des Maximilian Kolbe-Hauses.

Auch beim traditionellen Oktober-Weinfest des MC Frohsinn im Spessartforum waren wir mit unseren geistlichen und weltlichen Liedbeiträgen ein mit großem Applaus gefeierter Gast.

In der Planung sind aktuell die festliche Mitgestaltung einer „Eisernen Hochzeit“ in der Versöhnungskirche Salmünster sowie die gesangliche Begleitung der Advents- und Weihnachtsgottesdienste in Bad Soden (Pfarrkirche/ Maximilian-Kolbe-Haus, Erlöserkirche), d.h. Kontinuität in der Ökumene.

Vorausschauend auf 2025 starten wir im Januar mit einem unterhaltsamen Neujahrsfest und hoffen auf Verstärkung unseres Chores mit neuen Stimmen.



Chor St. Peter und Paul

Gemeinsam klingt es schöner – Herzenssache
Kirchenmusik

Ob festlich wie zu Weihnachten und Ostern oder schwungvoll wie zu Pfingsten und Erntedank – der Chor St. Peter und Paul durfte auch in diesem Jahr zahlreiche Gottesdienste mit Instrumentalisten und der Band KlANGLust musikalisch begleiten und dadurch einen kleinen i-Punkt setzen.

Das Chorgefühl wurde ebenfalls gefestigt, mit gemeinsamen Ausflügen und Aktivitäten – etwa der Fahrt zu den Bad Hersfelder Festspielen zu „Wie im Himmel“ oder einer Wanderung mit anschließendem Weinabend in der Vinothek ErstREBENswert.

Besonderer Höhepunkt in diesem Jahr war die musikalische Begleitung des Gottesdienstes zur Diakonweihe von Daniel Schier im Fuldaer Dom. Wir freuen uns schon darauf, den Primiz-Gottesdienst am Pfingstmontag 2025 in Salmünster musikalisch zu gestalten. Daniel Schier hat sich hierfür u. a. die Missa in C - KV 259-Orgelsolomesse- von W. A. Mozart gewünscht. Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen. Wir proben dienstags um 19.30 Uhr im Josef-Müller-Haus, Schwedenring, Salmünster.



„Singen, Spielen, Tanzen, Lachen“...**Was war los in der Chorschule?**

Gemeinsam klingt es schöner – Herzenssache
Kirchenmusik

Auch im 6. Jahr der Chorschule St. Peter und Paul war der Kinder- und Jugendchor wieder sehr aktiv. Begonnen haben wir mit fleißigen Proben für den Ökumenischen Premieren-Gottesdienst zur Eröffnung der Passions-spiele am 17. Februar, den wir musikalisch mitgestalten durften, was für uns ein ganz besonderes Erlebnis war und wofür die Sängerinnen und Sänger sehr viel Lob von den Zuhörern erhielten. Wir konnten danach die erarbeiteten Lieder gleich nochmals zum Familiengottesdienst am 10. März vortragen. Höhepunkt des Jahres war sicher unser Sommerkonzert am 23. Juni in der ev. Versöhnungskirche Salmünster. In einem knapp 90- minütigen Konzert präsentierten sich Kinderchor, Jugendchor und Solisten der Chorschule mit einem bunten musikalischen Blumenstrauß von Klassik bis Filmmusik und stimmten die vollbesetzte Kirche auf die bevorstehende Urlaubszeit ein (wir berichteten). In der zweiten Jahreshälfte bereiteten wir uns auf St. Martin vor und gestalteten den Gottesdienst am 10. November mit, wo wir im



Anschluss das Singspiel „Heil'ger Martin, lehr uns teilen“ aufführten, begleitet von Alexander Jacobi am Klavier und Harald Höfler am Saxophon. Am 2. Advent, 08. Dezember, sangen wir zusammen mit den Erwachsenen des Chores St. Peter und Paul in der Hl. Messe, was für die jungen Sängerinnen und Sänger und auch für die „Großen“ immer ein besonderes Ereignis ist. Am gleichen Tag wurden wir noch zur Mitwirkung beim Adventskonzert in der Kath. Kirche in Marborn von den Chören „Haste Töne“ und MGV „Einigkeit“ Marborn eingeladen, worüber wir uns sehr gefreut haben. So konnte sich die Chorschule auch einmal außerhalb der Kerngemeinde präsentieren und das Konzert mit schönen Adventliedern bereichern. Am 10. Dezember ließen wir das Jahr 2024 mit einer kleinen Adventfeier ausklingen.

Die Chorschule St. Peter und Paul würde sich im neuen Jahr sehr über neue Sängerinnen und Sänger freuen! Kommt doch einfach dienstags vorbei: 15 Uhr Kinderchor, 17 Uhr Jugendchor, im Joseph-Müller-Haus, Salmünster.

DPSG Stamm Heilig Kreuz Ahl/Salmünster

Die Pfadfinder aus Ahl blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Neben den wöchentlichen Gruppenstunden, die am Blockhaus in Ahl stattfinden, gab es einige Highlights.

Am 09. März fand das traditionelle Hutzelfeuer statt. Zunächst wurde, unter der Leitung des Jugendpfarrers Pater André Kulla OMI ein Gottesdienst in der Kirche gefeiert. In diesem Gottesdienst bestärkte Pater André die Pfadfinder in ihrer Gemeinschaft, verdeutlicht wurde dies beim gemeinsamen Beten des Glaubensbekenntnisses, bei dem jeder seinen Nachbarn in den Arm nahm. Am Ende des Gottesdienstes haben sechs Pfadfinder ihr Versprechen abgelegt. Im Anschluss daran ging es gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr zum Blockhaus, wo dann das Hutzelfeuer entzündet wurde. Vom 18. - 21. April wurden dann im Rahmen der 72 Stunden Aktion Insektenhotels restauriert und neugestaltet.

Dabei gingen die Teilnehmer zunächst, im strömenden Regen los und besorgten Material und fragten Sponsoren an, um dann die Insektenhotels zurecht zu sägen, zu streichen und schließlich an den geeigneten Plätzen anzubringen. Als besonderen Gast konnte am Samstag, Bischof Michael Gerber begrüßt werden, mit dem gemeinsam dann ein Insektenhotel in der Au aufgehängt worden ist. Im Anschluss daran wurde an der Hütte, die die KjG im Rahmen der Aktion renovierte, gemeinsam gegrillt und der Abend ausklingen gelassen.

Weitere Highlights waren dann das alljährliche Zeltlager über Pfingsten in der Bundeszentrale in Westernohe, die Kleidersammlung im Herbst und die Unterstützung der Kirchengemeinde beim Pfarrfest zum Jubiläum des Maximilian-Kolbe-Hauses in Bad Soden.

Gruppentreffen: samstags 11.00-12.30 Uhr, Blockhaus Ahl – Kontakt: shorty@dpsg-ahl.de



Jahresbericht KjG-Bad Soden

Die größte Veranstaltung der Katholischen jungen Gemeinde (KjG) Bad Soden war wie in jedem Jahr auch 2024 wieder das Zeltlager. Vom 04. bzw. 09. bis 14. August konnten 93 Kinder und Jugendliche im Alter von



7-14 Jahren eine großartige Zeit am Zeltplatz in Pöhlde verbringen. Das diesjährige Lager stand unter dem Thema „Antike Olympische Spiele“. Es gab viel Action bei Nachtgeländespiel, Lagerolympiade und Lagerdisco. Tagesausflüge in den Freizeitpark Rasti-Land oder eine Ganztageswanderung standen auf dem Programm. Aber auch ruhige Momente wurden geteilt beim Singen am Lagerfeuer, dem spielerischen Lernen zum Thema Europa oder bei unserem Gottesdienst unter freiem Himmel.

Neben dem Zeltlager bot die KjG Bad Soden im Jahr 2024 auch noch weitere Aktivitäten an. Dazu gehörten Tagesausflüge in die Eissporthalle zum Schlittschuhlaufen und in die Boulderhalle nach Fulda. Die Jugendlichen nahmen auch an spirituellen Veranstaltungen teil, darunter der Jugendgottesdienst zum Thema Licht und die traditionelle Weihnachts-Rorate Messe mit anschließendem Frühstück im Maximilian-Kolbe-Haus.

Im Frühjahr wurde außerdem unter dem Banner der 72h-Aktion die „Finkhütte“ oberhalb von Bad Soden zu neuem Glanz verholfen.

Auch in diesem Jahr absolvieren wieder junge Betreuer*innen der KjG Bad Soden ein "Freiwilliges-Soziales-Schuljahr-Hessen" (FSSJH). Während dieses Projekts sammeln sie zusammengerechnet etwa 1300 Ehrenamtsstunden innerhalb eines Schuljahres.

Die KjG Bad Soden bedankt sich ganz herzlich bei allen Teilnehmern*innen, Betreuer*innen und Unterstützer*innen die unermüdlich im Vorder- und Hintergrund dafür sorgen, dass solche Aktionen und besonders unser Zeltlager möglich sind und auch bleiben.

Wir wünschen ihnen und ihren Liebsten ein besinnliches Weihnachtsfest, sowie ein frohes und gesundes neues Jahr!

Kfd Bad Soden-Salmünster

Die Katholischen Frauen waren in diesem Jahr wieder sehr aktiv – ob beim 50-jährigen Stadtjubiläum, dem Weihnachtsmarkt-kfd-Café, bei der Wallfahrt nach Maria Ehrenberg oder beim Weiberfasching im Spessartforum, bis zu vielen geistlichen Veranstaltungen, wie dem Kreuzweg der Frauen im Maximilian-Kolbe-Haus. Neuerung in diesem Jahr war die Fahrt nach Maria Ehrenberg am 15.08.2024.

Weihnachtsmarkt 2023

Richtige Weihnachtsstimmung kam im Spessartforum auf – das kfd-Café hielt leckere Kuchen, Kaffee und Sissi-Kaffee bereit. Vielen Dank an die Kuchenbäckerinnen – mehr als 50 Kuchen hatten Mitglieder gebacken für leckere Auszeiten vom adventlichen Trubel. Die Mal- und Bastelecke für genähte Sterne, bemalte Salzteigfiguren und Ausmalbilder rundeten das Angebot ab.

Krippenspiel 2023

Wie bereits in den vergangenen Jahren fand auch in 2023 wieder das traditionelle Krippenspiel am 24.12. nachmittags in der Pfarrkirche St. Laurentius statt. Viele Kinder, ob stumme Rollen oder als Hirte oder Engel, waren mit ihren Familien gekommen, um auf diese Weise den Heiligen Abend zu begehen. Im letzten Jahr waren es wieder viele neue und alte Gesichter, die strahlten und auch ihren Familien und der Kirchengemeinde leuchtende Augen bescherten.

Fasching – Im Jubiläumsjahr des Weiberfaschings, also dem 44. Jahr, hatte das Kfd-Faschingsteam ein buntes Programm für die Närrinnen im Spessartforum zusammengestellt. In Schlafanzügen, Nachthemden und Bademänteln tanzten über 200 Närrinnen bis spät in die Nacht.



Abwechslungsreiche Beiträge und Danksagung an die „Schirmherrinnen“ wurden mit Tanzgruppen, Büttreden und Polonaisen abgerundet. Überraschungsgast war Pfarrer Michael Sippel als „Karnevalsprinz“. Ein besonderer Dank geht an die Freiwillige Feuerwehr Bad Soden, die KJG Bad Soden sowie an den Männerchor Frohsinn für die Unterstützung beim Aufbau und Thekendienst.

Zum Abschluss der närrischen Zeit nahm die kfd mit der Jungen Gymnastik als Wetterfrauen mit bunten Regenbögen und Sonnen beim Faschingsumzug im Huttengrund teil.

Osterzeit

Der Arbeitskreis mit Sylvia Krieger, Claudia Kirchner und Eva Zengerle gestaltete einen wunderbaren Kreuzweg im Maximilian-Kolbe-Haus. Ein mit Holzkreuzen ausgezeichneter Weg lud zum Gebet und zur Stille ein. Inhaltliche Schwerpunkte waren der Umgang mit Leid, Vergebung und Hoffnung.

Spessarthelden-Lauf

Auch in diesem Jahr nahm das von der kfd Bad Soden-Salmünster initiierte Läuferinnenteam am Spessartheldenlauf gegen Gewalt im Kurpark und durch die Auen teil. In 2023 war es wieder eine gelungene Veranstaltung. In diesem Jahr nahm ein mehr als 20-köpfiges Team zwischen 6 und 64 Jahren an der Veranstaltung teil und stellte sogar eine kfd-interne Wasserstation an der „Schwimmbadbrück“. Herzlicher Dank an alle, die sich des Themas „Gewalt gegen Frauen“ annehmen und es auch im Sinne dieser Veranstaltung in die Öffentlichkeit tragen.

15.8. Fahrt nach Maria Ehrenberg

Die traditionelle Fahrt nach Maria Ehrenberg mit einem Bus, an dem sich auch Romsthal, Steinau und Marbon und Bad Soden-Salmünster beteiligte, fand in diesem Jahr erstmals nach der Corona-Zeit wieder statt. Unter der Leitung von Pfarrer Kopka wurde der Aufstieg bestritten, der Gottesdienst zelebriert und die Weihwurst genossen, bevor es mit Gesang und Gebet wieder auf die Heimreise ging.



Oktoberfest am 18. September

„Ozapft is“ – so schallte es am 18.9. durch das Maximilian-Kolbe-Haus. Zwischen zünftigen Brezeln, Leberkäse und Weißwürsten feierten die Mitglieder zu Bierzelt-Musik, wählten das schönste Outfit und bewiesen ihr Geschick am „Nagelbaum“. Viele waren in Dirndl und Lederhosen gekommen und erfuhren von Karl und Schorsch einiges zum Oktoberfest, seinen Bräuchen und bekannten Liedern.

Erntedankgottesdienst

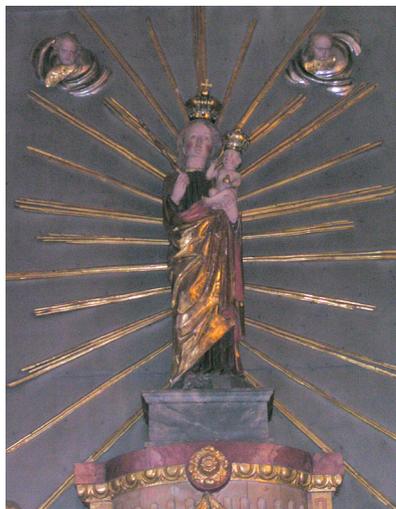
am 9.10.

Unter dem Motto „Für mich allein kann ich nicht sein“ gestalteten Sylvia Krieger und Marion Bös den Erntedankgottesdienst mit frischen Äpfeln. Im Anschluss fand die Jahreshauptversammlung der kfd statt, mit Jahresrückblick bzw. Ausblick 2024, Bericht der Kassenprüferin und Entlastung des Vorstandes.



Die 357. Wallfahrt nach Rengersbrunn am 7. und 8. September 2024

Die Rengersbrunn-Wallfahrer aus Salmünster und Umgebung trafen sich am Samstag, 07.09.2024, um 06.45 Uhr auf dem Kirchplatz in Salmünster zum Morgengebet und erhielten von Herrn Pfarrer Sippel den Wallfahrtssegens. Um 7.00 Uhr zogen wir mit dem alten Wallfahrergruß "Gelobt sei Jesus Christus, in Ewigkeit Amen" los. Nach dem Frühstück in Mernes und der Mittagspause in Oberndorf bekamen wir die brütende Hitze (32° C) und die Mühe des Tages unweigerlich zu spüren.



Mit vielen Gebeten und Liedern in den verschiedenen persönlichen Anliegen und denen, die uns daheim und auch unterwegs aufgetragen wurden, war der Tag ausgefüllt.

Um 17.00 Uhr kamen wir mit 48 Pilgern in Rengersbrunn an und wurden von Angehörigen, ehemaligen Wallfahrern und den Einheimischen empfangen. Mit Herrn Pfarrer Hanft aus Burgsinn feierten wir das Wallfahrtsamt. Auf dem Kirchplatz gab es anschließend Kaffee und Kuchen sowie Gegrilltes und kühle Getränke. So konnten wir den Wallfahrtstag in Ruhe ausklingen lassen.

All unseren Wohltätern sei hier noch einmal gedankt. Am Sonntag, dem Fest Mariä Geburt, wurde in der Wallfahrtskirche das Patrozinium festlich begangen. Nach dem Mittagessen traten wir um 12.00 Uhr mit einer kleinen Gruppe den Rückweg an und trafen um 20.15 Uhr, vom Regen durchnässt, mit 28 Pilgern in Salmünster ein.

Mit einer feierlichen Andacht und sakramentalem Segen durch Herrn Pfarrer Sippel endete die Rengersbrunn-Wallfahrt 2024.

Familienpilgerfahrt nach Assisi

vom Dekanat Kinzigtal vom 12. - 18.10.2024

Am frühen Morgen des 12. Oktobers 2024 machte sich eine Gruppe von 45 Teilnehmern auf den Weg nach Assisi, darunter 20 Kinder und fünf Männer – mit einem Opa und zwei Vätern – und viele Mütter und Omas und natürlich die drei Teamer. Die Zustiege waren in Flieden, Bad Soden-Salmünster und Alzenau. Unsere Busfahrerin Heidi vom Reisebüro HAPP hat uns wunderbar begleitet durch die vielen gemeinsamen Tage.

Am ersten Tag war eine Zwischenübernachtung in Natz/Südtirol geplant. Auf diesem ersten Streckenabschnitt wurden wir von Heidi mit Kaffee und warmen Würstchen versorgt. Auch hatte sich das Betreuersteam mit Jasmin Pfeffermann (Gemeindereferentin Bad Orb), Rita Kunzmann (Gemeindereferentin Gelnhausen) und Oliver Henkel (Pastoralreferent Dekanat Kinzigtal) rührend darum bemüht, die Fahrzeit so angenehm wie möglich zu gestalten. Mit Impulsen und damit auch der Einstimmung auf Assisi und die Geschichte um Franz und Klara von Assisi wurde die Vorfreude immer größer. Auch Stadt-Land-Fluss, Autobahn-Bingo und Schiffe versenken wurden gespielt. Für die Gewinner beim Bingo waren sogar Preise mit an Board.

Nach einem langen Stau am Brenner haben wir die Zwischenstation leider etwas verspätet erreicht. Ein wenig traurig waren wir, dass wir Natz in Dunkelheit erreichten, wurden aber am nächsten Morgen von einer wunderbaren Bergkulisse und den Apfelplantagen begrüßt.

Sobald wir uns alle bei einem reichhaltigen Frühstück gestärkt hatten, ging unsere Reise weiter. Neben weiteren Impulsen und tollen Liedern, begleitet durch eine, manchmal auch zwei Gitarren, machten wir uns auf den Weg. Und natürlich durfte auch wieder Autobahn Bingo und Stadt-Land-Fluss nicht fehlen. Nicht zu vergessen unser Gruppentanz, den Jasmin mit uns einstudiert hatte und der bei einigen Pausen immer wieder getanzt wurde... „thank you for sunshine, thank you for rain...“

Am frühen Abend erreichten wir Assisi. Allein schon die Zufahrt zu diesem schönen Ort, an einem Hügel gelegen, beeindruckte uns sehr, besonders der Blick auf diese alte Stadt und vor allem auf die imposante Basilika San Francesco.

Heidi konnte uns bis zum Hotel fahren und nachdem alle Schlüssel ausgegeben waren, wurden schnell die Zimmer bezogen. Denn schon bald wollten einige die Stadt erkunden und das erste echte italienische Eis probieren. Nachdem wir uns durch die vielen kleinen Gässchen, die Kinder tanzend, immer weiter nach oben bewegt hatten, konnten wir einen wunderbaren Sonnenuntergang genießen. Zum Abendessen kamen wir im Hotel wieder alle zusammen und haben das italienische Essen, immer Pasta als Vorspeise und ein Hauptgericht, genossen.

Der erste volle Tag (Montag) in Assisi begann mit einem typisch italienischen Frühstück im Hotel. Viel Gebäck, aber auch Joghurt, Obst, Brötchen, Käse und Wurst. Und natürlich Cappuccino und Espresso. Nach dem Frühstück wurden wir von unseren lieben Begleitern durch Assisi geführt. Hier durften wir entdecken, wo Franz von Assisi geboren und wo er getauft wurde (Dom St. Rufino). Nach einer Mittagspause trafen wir uns wieder, um gemeinsam zur Kirche St. Stefano zu laufen, die Kirche für die deutschen Pilger. Nur leider war diese verschlossen. Nun hatte man doch noch ein wenig Zeit übrig und so machte sich ein Teil der Gruppe zu Fuß oder per Taxi auf den Weg zur Einsiedelei „Eremo delle Carceri“, einem kleinen Klosterbau am Monte Subasio. Sehr beeindruckend war es zu sehen, wie Franziskus und seine Freunde hier gelebt und gebetet haben. Zurück ging es dann zu Fuß oder per Taxi.

Am Dienstag sollte es am Morgen Richtung Greccio gehen. Auf der Fahrt wurden wir wieder mit Impulsen versorgt. Wir besuchten die Einsiedelei. Das Betreuersteam gab uns noch viele interessante Informationen über die einzelnen Räumlichkeiten. Die dortige, sehr interessante Krippenausstellung zeigte Krippen aus aller Welt. Passend, denn war es doch auch Franziskus, der als Erster ein Krippenspiel hatte spielen lassen. Mittags fuhren wir in den Ort Greccio. Auch hier waren auf dem Weg vom Parkplatz zum Marktplatz einige Krippen zu entdecken. Zum Mittagessen waren wir in einem tollen kleinen Restaurant, in dem für uns zwei Nudelgerichte vorbereitet waren. Nach dem Essen blieb noch ein wenig Zeit, diesen kleinen idyllischen Ort zu entdecken. So zum Beispiel auch eine Krippe im Brunnen auf dem Marktplatz - unter Wasser.

Nachdem wir wieder nach Assisi zurückgekehrt waren, durften wir die Führung eines deutschen Franziskaner Bruders erleben. Leise und bedächtig gingen wir mit ihm durch die Basilika San Francesco und erfuhren einiges über die wundervollen Fresken und auch den Wiederaufbau nach dem Erdbeben in den 90er Jahren. Beeindruckend war der Besuch der Grabstätte von Franziskus in der Krypta.

Für den Mittwoch stand eine Bootsfahrt auf dem Lago Trasimeno auf dem Programm. Es ging hinüber auf die Isola Maggiore. Auch hier hat Franziskus eine lange Zeit gelebt. Für diesen Tag hatten wir eine großartige italienische Reiseleitung, die uns viel über Franziskus und die Insel erzählen konnte. Auf der Insel leben Fasane und Kaninchen. Toll sind die Olivenhaine und der Blick auf den See, wenn man den höchsten Punkt erreicht hat. Am Abend saßen die Erwachsenen zusammen, um ihre Erfahrungen zu vertiefen. Die Kinder hatten mit Jasmin viel Spaß.

Der nächste und letzte volle Tag in Assisi stand unter dem Thema Klara von Assisi. So erfuhren wir, wo sie gelebt hatte und wie sie auf Franziskus aufmerksam wurde. Wir besuchten die Kirche S. Chiara und konnten das Originalkreuz aus San Damiano bewundern, mit einem Jesus, der uns mit offenen Augen anschaut. Dieses Kreuz hat bereits Franziskus so sehr fasziniert; es ist wirklich beeindruckend. Dann wanderten wir weiter zur Kirche San Damiano. Auf dem Weg durch die Olivenhaine machten wir Halt auf einer Wiese und feierten einen wunderschönen Wortgottesdienst mit anschließendem großen Picknick. Alles dafür wurde von Jasmin, Rita und Oliver eingekauft und hat sehr gut geschmeckt. Oliven, Salami, Trauben,



Tomaten und vieles mehr. Bei S. Chiara angekommen, hatten wir eine tolle Führung einer Franziskanerin. Sie erzählte uns und vor allem den Kindern auf eine tolle Art, wie Klara hier lebte und wie sie und die Franziskaner hier gewirkt haben. Beeindruckend hier auch die Stelle, an der Klara gestorben ist. Zum Abschluss wurde noch das ein oder andere Armبändchen gekauft, was gleich mit einem Segen durch einen Franziskaner eine besondere Bedeutung erhalten hatte.

Von S. Chiara ging es dann hinunter durch die Olivenhaine und über kleine Pfade nach Santa Maria degli Angeli und zur Portiuncula (=Portiönchen) - Kapelle. Auch hier gab es einen Impuls in einem Olivenhain, mit einem großartigen Blick auf Assisi. Vor der großen Kirche Santa Maria degli Angeli erhielten wir viele Informationen, um im Anschluss auf eigene Faust einzutreten und besonders diese kleine Kapelle zu erkunden. Hier ist auch der Ort zu finden, an dem Franziskus starb. Dies alles war wieder sehr beeindruckend und auch ein schöner Abschluss dieser tollen Tage.

Für den Abend war eine Wanderung zur Rocca, hoch oben über Assisi geplant. Gemeinsam wurde jedoch beschlossen, dass wir diesen weiten Weg nicht mehr machen werden, sondern gemeinsam zu San Francesco laufen. Dort, auf dem Vorplatz der Oberkirche, haben wir nach dem Abendessen gemeinsam getanzt, gesungen und gelacht – ein toller Abschluss tief ergreifender Tage.

Am nächsten Morgen, am Freitag, waren wir alle pünktlich am Bus. Um acht Uhr ging es pünktlich auf die Heimreise, diese

sollte mit den erforderlichen Pausen gut 18 Stunden dauern. Eine lange Zeit, aber auch hier wurde wieder gespielt, gesungen und gelacht... und zu späterer Stunde auch geschlafen. Zwischendurch haben wir noch Heidis Ablösung eingeladen. Spät in der Nacht oder früh am Morgen waren wir nun wieder zu Hause angekommen, mit ganz vielen tollen Erlebnissen und Gesprächen im Gepäck, die uns noch lange begleiten werden und uns niemand nehmen kann.





Ein großes Dankeschön an Jamin, Rita und Oliver, die uns großartig auf dieser Familienfahrt begleiteten. Danke für Eure Fürsorge, für Eure Organisation, für Eure spontanen Ideen. Jeder hatte seine Möglichkeiten, diese Reise ein Stück weit für sich zu gestalten. Ob mit morgendlichen

Gottesdienstbesuchen, Chorkonzerten am späten Abend oder einem Spaziergang in den frühen Morgenstunden auf die Rocca, um tolle Fotos zu machen und diese besondere Stimmung aufzunehmen.

Ein weiteres großes Dankeschön natürlich auch an Heidi und auf der Rückfahrt an ihre Ablösung. Wir haben uns immer sicher gefühlt und wurden ganz großartig und entspannt gefahren.

Danke möchte ich auch den vielen Mitfahrenden sagen. Es waren tolle Tage mit Euch, die einfach gut getan haben und ihre Spuren hinterlassen haben.



60 Jahre Katholische Kindertagesstätte St. Maria

Kinder wie die Zeit vergeht!

Man will gar nicht glauben, dass schon wieder 10 Jahre ins Land gezogen sind, denn im Mai 2014 haben wir doch erst unser 50jähriges Bestehen gefeiert.

Kurzer Rückblick:

Am 7. Juni 1964 wurde dieser Bau, unser heutiger Kindergartenbereich, in einer Feierstunde durch Bürgermeister Josef Leistenschneider eröffnet. Nach der Übergabe an die Kirchengemeinde, die durch Pater Pastor Heribert Schumacher vertreten wurde, segnete dieser die Räumlichkeiten.

Seitdem sind viele Jahre vergangen und viele Generationen von Kindern, Eltern und Erzieher/innen sind ein und aus gegangen.

Auch baulich hat sich einiges getan und die Einrichtung ist bis zum heutigen Tag ständig gewachsen.

Nicht nur die Anforderungen an die pädagogische Arbeit, auch die Erwartungen der Eltern haben sich stark verändert. Nach wie vor stehen aber die Kinder und ihre Bedürfnisse im Vordergrund. Wir wollen die Kinder mit Freude und Spaß beim spielerischen Lernen unterstützen und begleiten.

So haben wir am 21. Juni 2024 unser 60jähriges Jubiläumsfest mit einem Wortgottesdienst in der Katholischen Kirche begonnen. Im Anschluss daran haben wir in der Kindertagesstätte unser Fest mit Lied und Tanz eröffnet. Ein von den Eltern gespendetes internationales Büfett ließ kaum Wünsche offen. Spielstationen für die Kinder, unser „Fäden ziehen“ und nicht zuletzt das Hofnarr-Theater mit dem „Froschkönig“ boten viel Spaß für Groß und Klein.



Was war im Jahr 2024 in der katholischen Kindertagesstätte „St. Laurentius“ los?

Im Jahr 2024 durften wir wieder viele schöne Ereignisse miteinander teilen. Elternveranstaltungen wie beispielsweise der Gartentag, das Elternfrühstück, das Abschiedsfest der Schulstürmer (mit Buffet und Theatervorstellung) sowie Elternabende waren sehr gut besucht und es gab viele Gelegenheiten, Spaß zu haben und sich gegenseitig kennenzulernen. Als Dankeschön für die gute Zusammenarbeit fand am Ende des Kita Jahres mit dem Elternbeirat und dem Kita-Team ein kleines Mini-Golf Turnier mit dem Abschluss in einer Pizzeria statt.

Die Gruppe der Schulstürmer erlebte im Rahmen des üblichen Kindergartenalltages zahlreiche Aktivitäten. Sie besuchten z.B. die Praxis des Patenschaftszahnarztes sowie Herrn Bürgermeister Brasch im Rathaus. Auch Herr Pfarrer Sippel und Herr Ross von der VR-Bank gaben den Kindern in der Kita Auskunft über deren Berufe und beantworteten viele Fragen. Die Verkehrserziehung durch die Jugendpolizei, die Brandschutzübung der Feuerwehr, ein Ausflug mit dem Bus in den Büdinger Wildpark, die Besichtigung eines Rettungswagens, u. ä. fanden bei den Kindern großen Anklang. Beim alljährlich stattfindenden Ostercrashkurs konnten die ältesten Kinder durch Rollenspiele, Dias, Buchbetrachtungen, etc. hautnah das neue Testament erleben. Besonders die nachgespielte Begegnung mit Johannes dem Täufer am Jordan (Salz) hinterließ bleibende Eindrücke.

Ein wichtiger Bestandteil unserer Konzeption ist die Förderung und Erhaltung der Gesundheit der Kinder. Hierzu zählen neben der Bewegung auch die Bereiche Ernährung und Körperhygiene. Wir freuen uns sehr, dass wir in diesem Jahr erneut durch den MKK als rundum zahngesunde Kindertagesstätte zertifiziert wurden. Unsere Einrichtung zählt zu den wenigen, welche bereits seit 2014 diese Auszeichnung erhalten.



Orgelspaziergang

Bei sonnigem mildem Herbstwetter fand an einem Septembersonntag der 22. ökumenische Orgelspaziergang statt. Diesjähriges musikalisches Thema der Veranstaltung war die Kombination „Orgel plus Saxofon“, und so spielten in den vier evangelischen und katholischen Kirchen in Salmünster und Bad Soden vier unterschiedlich besetzte Duos aus je einer Saxofonistin und einer Organistin in verschiedenen Stilrichtungen zusammen. Etwa 60 Zuhörer*innen folgten dem Weg des Orgelspaziergangs und wurden mit kleinen Stadtführungen von Kirche zu Kirche geleitet.



Den Beginn des Konzertreigens in der evangelischen Erlöserkirche in Salmünster machten Franziska Grob am Alt- und Sopransaxofon und Organist Frank Kleespies mit klassisch-modernen Werken des niederländischen Komponisten Ton Verhies: Einem Ave Maria, zwei Sätzen aus seiner 4. Sonate für Sopran-Saxofon und Orgel und „Lied“. Ton Verhies ist bekannt als Komponist und Arrangeur für Blasorchester, aufgrund verwandtschaftlicher Beziehungen mit Salmünster verbunden und hat schon mit dem Salmünsterer Musikverein Workshops durchgeführt und selbst konzertiert. Eva Neumann führte die Teilnehmenden nach dem ersten Konzert zur katholischen Kirche St. Peter und Paul und konnte angesichts des zurzeit lebhaften Durchgangsverkehrs auf der Frankfurter Straße die Geschichte des Stadtteils Salmünster und seine Lage an der Frankfurt-Leipziger Handelsstraße anschaulich vor Augen führen. In St. Peter und Paul boten der Kalbacher Saxofonist Heiko Ommert an Tenor- und Sopransaxofon sowie die evangelische Bezirkskantorin Dorothea Harris an der Jann-Orgel in der Stilrichtung Jazz bekannte Jazz-Standards von George Gershwin, Erroll Garner, Vernon Duke und anderen mit improvisatorischen Einlagen von Heiko Om-

meret. Beim Konzert in der katholischen Kirche St. Laurentius in Bad Soden spielten der junge Huttengründer Saxofonist David Münzberger am Altsaxofon und Frank Kleespies an der Walcker-Orgel in der Stilrichtung „free-style“ eigene Improvisationen über Chormelodien, einen Jazz-Standard und ein zeitgenössisches Werk „χρῶμα“ des Niederländers Gerard Sars. Den Weg durchs Bad Sodener Kurgebiet und die Zeitreise durch die Bad Sodener Stadtteilgeschichte legte anschließend Marianne Sperzel mit den Teilnehmenden zurück. Das Abschlusskonzert des Orgelspaziergangs in der evangelischen Erlöserkirche gestalteten Julia Ballin aus Wächtersbach am Altsaxofon und Dorothea Harris an der Mebold-Orgel mit barocken und romantischen Werken von Benedetto Marcello, César Franck und Johann Sebastian Bach. Das Publikum spendete reichlich Applaus, und Pfarrerin Annette Reidt bedankte sich bei allen mitwirkenden Musikerinnen und Stadtführerinnen mit Blumen. Schließlich kamen Zuhörende und Musikerinnen im Gemeindehaus noch zu Getränken und lockeren Gesprächen über die erlebte Veranstaltung zusammen.

Gelebte Tradition – Klappern in Ahl 2024

Schon seit Jahrzehnten hört man am Karfreitag und Karsamstag die Klappern durchs Dorf schallen! Morgens in der Früh, mittags um 12 und abends um 18 Uhr geht es einmal durchs ganze Dorf um das Glockengeläut zu ersetzen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Richard Nix, der sich seit vielen



Jahren darum kümmert, dass das Klappern stattfinden kann und die Tradition lebt! Es sind Kindergartenkinder, Jugendliche und auch ein paar Erwachsene dabei, die das Klappern unterstützen. Vielen Dank dafür! Danke auch für die Versorgung mit Getränken und für die Süßigkeiten und Gaben!

Gigantisches Passionsspiel

Diesjährige Inszenierung wird von den Zuschauern mit Lob überschüttet

„Ihr habt das nicht gespielt, ihr habt das gelebt!“

„Die beste Inszenierung, die ich jemals gesehen habe.“

„Gigantisches Passionsspiel! Tolle Schauspieler! Muss man unbedingt sehen. Faszinierend!“

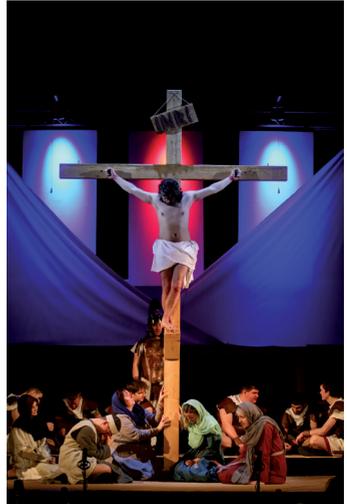
Die Rückmeldungen der Zuschauer zur diesjährigen Inszenierung haben die Salmünsterer Passionsspielerinnen und -spieler im Februar und März überwältigt. Unter dem Motto „Suchet, dann werdet ihr finden“ setzte sich das Spiel in der Kirche St. Peter und Paul mit der Suche nach dem Halt im Leben auseinander. Als Rahmenhandlung diente dabei das Gleichnis vom verlorenen Sohn: Der verlorene Sohn wurde dabei zu einer realen Person, der Jesus noch vor seiner Taufe selbst begegnet und ihm zurück ins Leben hilft. Ein neuartiges Bühnenbild mit zwölf Meter langen weißen Tücher, die an der Kirchendecke aufgehängt waren, bot die Möglichkeit zu fließenden Szenenübergängen und einem schnellen Spieltempo. Das Spiel untermalte eine eigens dafür komponierte Musik, die stark cineastisch geprägt war.

150 Mitwirkende vor und hinter Bühne waren dieses Jahr an dem Passionsspiel beteiligt und sorgten bei den Zuschauern für den Eindruck eines professionell geleiteten und umgesetzten Projekts.

Im Namen des gesamten Ensembles bedankt sich der Vorstand der Passionsspiele Salmünster e.V. bei der Kirchengemeinde und dem Pfarrteam für ihre großartige Unterstützung!

Die nächsten Spiele sind für die Fastenzeit 2028 geplant.





Wie kann es weitergehen mit der Eine-Welt-Arbeit in unser größer werdenden Pfarrgemeinde?

Drei Entwicklungen haben die Arbeit der Eine-Welt-Gruppe in den vergangenen Jahren stark beeinflusst. Zum einen ist durch die Coronapandemie und die damit verbundenen Einschränkungen der monatliche Eine-Welt-Verkauf in der Kirche zum Erliegen gekommen, zum anderen hat die „Vergrößerung“ der Pfarrgemeinde zu einer starken Reduzierung der Gottesdienstzeiten geführt und damit die Verkaufsmöglichkeiten reduziert. Und schließlich sind auch die Mitglieder der Arbeitsgruppe nicht jünger geworden.



Auf der anderen Seite braucht man nur die täglichen Nachrichten zu verfolgen, um deutlich zu spüren, dass die Grundanliegen unserer Arbeitsgruppe „Mission – Entwicklung – Frieden“ aktueller sind denn je. **Mission** verstehen wir im Sinne der Botschaft an die Menschen in den Krisenregionen unserer Erde: „Wir nehmen Eure vielfältigen Nöte wahr und lassen Euch nicht allein, sondern versuchen aus unserem Glauben heraus solidarisch zu leben und zu handeln“. **Entwicklung** heißt dann übersetzt: „Wir wollen Euch unterstützen, in Eurer Heimat menschenwürdig zu leben, z.B. in dem wir Bildungs-, oder Umweltprojekte vor Ort unterstützen und hier bei uns faire Preise zahlen für das, was ihr produziert.“ **Frieden** beinhaltet den Auftrag: Wir setzen uns ein für eine Welt, in der Konflikte nicht mit Gewalt gelöst werden, aber auch wir sind solidarisch mit den Opfern der Kriege.

Papst Franziskus hat das Bild vom „Feldlazarett Kirche“ geprägt und gesagt: „Mir ist eine ‚verbeulte‘ Kirche, die verletzt und beschmutzt ist, weil sie auf die Straßen hinausgegangen ist, lieber als eine Kirche, die aufgrund der Bequemlichkeit, sich an die eigenen Sicherheiten zu klammern, krank ist.“ So hält er als einen wichtigen Auftrag der Kirche fest: „Wenn einer das Evangelium liest, findet er eine ganz klare Ausrichtung: nicht so sehr die reichen

Freunde und Nachbarn, sondern vor allem die Armen und Kranken, diejenigen, die häufig verachtet und vergessen werden, die es ‚dir nicht vergelten können‘ (Lk 14,14).

Es ist wichtig, dass dieser Auftrag auch in unserer Gemeinde im Blickfeld und lebendig bleibt. Das kann in Zukunft aber nur geschehen, wenn unser Arbeitskreis sich verjüngt und vergrößert.

Unser Traum ist es, dass sich in der neuen größeren Pfarrgemeinde St. Peter und Paul Menschen aus allen zugehörigen Orten zusammenfinden, denen der Eine-Welt-Gedanke ein Herzensanliegen ist und gemeinsam nach Wegen suchen, wie wir hier vor Ort zu einer gerechteren und friedlicheren Welt beitragen können.

Deshalb werden wir im Laufe des nächsten Jahres vom Pfarrgemeinderat eine Aktion starten, wo wir in allen Gemeinden für eine Mitarbeit in einem solchen Kreis werben wollen.

Bis dahin unterstützen wir weiterhin unser Projekt der Missionszentrale der Franziskaner in Kenia, das sich vor allem um Aidsweise und die Bildung von Mädchen in Kenia kümmert. Wir freuen uns über jede Einzelspende, oder eine dauerhafte Hilfe durch einen Dauerauftrag auf das folgende Konto:

Missions-Zentrale der Franziskaner, Sparkasse Köln/Bonn,

IBAN: DE83 3705019800250014 47,

BIC: COLSDE33XXX.

Wichtig ist, dass Ihre Überweisung die Projektnummer 71187 und das Stichwort „Homabay Kenia – Sr. M.G. Berther“ enthält.

Für den Arbeitskreis „Eine Welt“:

Annette und Bernd Heil, Christa Wolter, Gabriele Zinkhan

SkF-Stiftung

Eine Erfolgsgeschichte mit Herz und Baum!

Da sein, Leben helfen: Unter diesem Motto bietet der Sozialdienst katholischer Frauen Unterstützung für notleidende Menschen an. Die wichtigsten Themen sind hierbei: Schwangerschaft, Partnerschaft, Familiäre Krisen, Erziehungsprobleme, Soziale Hilfen und Armut. In den letzten Jahren konnten viele Familien in unserer Region von der Stiftung profitieren.

Zum 15jährigen Bestehen im letzten Jahr konnten durch Spenden 15 Bäume für die Erneuerung der Feldhorn-Allee in der Münsterbergstraße gepflanzt werden.

In diesem Jahr lud das ehrenamtliche Kuratorium der Unterstiftung zu einem „Alleen-Abend“ ein.

Nach der Begrüßung durch das Kuratoriumsmitglied Gerhard Kleespies konnten die Gäste bei einem kühlen Getränk und einer schmackhaften Bratwurst einen angenehmen Tagesausklang genießen.



Um auch weiterhin so erfolgreich durch Projektarbeit bzw. individuelle Hilfen Familien unterstützen zu können, benötigt der SkF Menschen, die in der glücklichen Lage sind, keine Not leiden zu müssen und daher bereit sind, andere an ihrem Glück teilhaben zu lassen.

Jeder Euro hilft ohne Abzüge. Denn alle Verwaltungskosten trägt das Bistum. Die Stiftung ist gemeinnützig, die Geldgeber erhalten interessante steuerliche Vorteile, aber auch die Gewissheit, dass mit ihrem Geld die Not in unserer Region über lange Zeit gelindert werden kann.

Bad Sodener Str. 52
63628 Bad Soden-Salmünster
Tel 06056-5402

Stiftung Sozialdienst katholischer Frauen
Bad Soden-Salmünster
IBAN: DE60 4726 0307 0015 0551 00
www.skf-bad-soden-salmuenster.de

Senioren der Pfarrei St. Franziskus Romsthal

Im Oktober besuchten die Senioren der Pfarrei St. Franziskus Romsthal die Rosenkranzkirche St. Maria in Fulda.

Wir, der Seniorenkreis der Pfarrei St. Franziskus, trifft sich schon seit vielen Jahren jeden 2. Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr in der ehemaligen Gaststätte „Onkel Benno“. Mit einem vielseitigen Programm mit Bewegungs- und Gedächtnisspielen und Singen verbringen wir einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen.

Alle interessierten Senioren/-innen sind herzlich dazu eingeladen.

Besonders gerne werden die zweimal im Jahr stattfindenden Ausflüge angenommen. So besuchten wir im Mai die Kapelle am Wachtküppel in der Rhön und im Oktober fuhren wir zur Rosenkranzkirche St. Maria in Fulda.

Die dortige Pfarrhelferin gab uns einen Überblick über die Entstehung der Kirche und wir erfuhren, dass die Fatima Muttergottes, die ab dem Jahre 1955 durch die Diözese Fulda getragen wurde, hier ihre Bleibe gefunden hat. Mit der Weihe der Rosenkranzkirche wurden auch Reliquien des Hl. Märtyrers Bonifatius und der Äbtissin der Hl. Lioba bei der Segnung des Altares eingelegt.

Von der beeindruckenden Kirche verabschiedeten wir uns mit einer Rosenkranzandacht und einem erhebenden Solo des „Salve Regina“, das von der dortigen Sopranistin M. Niebling, gesungen wurde.

Mit guten und interessanten Eindrücken fuhren wir zum Mittagessen nach Sparbrod zur „Hähnchen Paula“.

In der Thüringer Hütte in der Rhön, bei Kaffee und Kuchen, klang am späten Nachmittag ein ereignisreicher Tag aus.



Ehrenamtliche Mitarbeiter der Kirchengemeinde St. Franziskus Romsthal/Marborn mit der Sturmiusmedaille ausgezeichnet



(von links Lucia und Joachim Buhl, Pfarrer Michael Sippel, Werner und Beate Christe)

Am Ende des Gottesdienstes am Pfingstmontag in der Pfarrkirche St. Franziskus, erhielten zwei verdiente ehrenamtliche Mitarbeiter der Kirchengemeinde Romsthal/Marborn besondere Anerkennung. Pfarrer Michael Sippel dankte in seiner Ansprache Herrn Joachim Buhl für über 35 Jahre und Herrn Werner Christe für 30 Jahre ehrenamtliches Engagement im Pfarrgemeinde- und Verwaltungsrat. Er hob ihr vielfältiges Wirken und den unermüdlichen Einsatz in den unterschiedlichen Bereichen der Pfarrei hervor, die unzähligen Arbeiten im Hintergrund, die keiner sieht, ohne die aber das Leben in einer Kirchengemeinde nicht funktionieren würde und die beide in den vielen Jahren übernommen haben. Im Anschluss überreichte er als Zeichen der Dankbarkeit die von Bischof Dr. Michael Gerber unterzeichnete Ehrenurkunde des Bistums Fulda mit der Verleihung der Sturmiusmedaille, als höchste Auszeichnung für ehrenamtliche Mitarbeiter im Bistum Fulda.

Weltgebetstag der Frauen



Am Freitag, den 01. März 2024 fand der Weltgebetstag der Frauen statt. Auch in Romsthal hatte das Organisationskomitee wieder den Wortgottesdienst dazu vorbereitet, um mit den Menschen weltweit unter dem diesjährigen Motto „... durch das Band des Friedens“ zu beten. Die Liturgie kam in diesem Jahr aus Palästina und hat stärker polarisiert als je zuvor, doch eine überarbeitete Version berücksichtigte die aktuelle Situation des Krieges im Nahen Osten.



Im Anschluss saßen die Frauen noch lange zusammen, um kleine Leckereien aus Palästina zu kosten und sich über das aktuelle Thema auszutauschen.

Fronleichnamfest

In diesem Jahr musste man am Fronleichnamfest in Romsthal kreativ werden, denn auf Grund der Straßenbauarbeiten rund um die Kirche und den damit verbundenen Sperrungen, konnte die traditionelle Prozession nicht stattfinden.



Daher wurde der Festgottesdienst kurzer Hand zu einem Open-Air-Gottesdienst am neugestalteten Mehrgenerationenpark in Eckardroth, welchen Pater Andreas feierte. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst vom Huttengrunder Bläserensemble.

Im Anschluss gab es für die zahlreichen Besucher Würstchen vom Holzkohlegrill, selbstgemachte Limonade und Kaffee und Kuchen.

Palmsonntag

Am Palmsonntag lud der Pfarrgemeinderat Romsthal/Marborn nach dem Gottesdienst zum gemeinsamen Fastenessen in die Begegnungsstätte nach Marborn ein.

Über 100 Portionen Kartoffelsuppe mit frischem Bauernbrot und zum Nachtisch frische Waffeln, die von den Messdienern gebacken wurden, konnten ausgegeben werden. Der Erlös ging in diesem Jahr wieder an die Fastenaktion des Hilfswerk Misereor.



Kerbersdorfer Sternsinger 2024 / 2025

Die Sternsinger aus Kerbersdorf segneten in der ersten Januarwoche 2024 in Kerbersdorf, Wahlert und Eckardroth 210 Haushalte.

Es wurden Spenden in Höhe von 2.867,20 Euro gesammelt. Dieser Betrag wurde dem Internationalen Katholischen Missionswerk in Aachen für das Projekt "Jungen Menschen Hoffnung schenken" gespendet.

Die Organisation Beit-el-Nour ist eine christliche Laienorganisation und hilft Menschen unabhängig der Religionszugehörigkeit: Sie schenkt Kindern und Jugendlichen im Libanon neue Zukunftsperspektiven zum Beispiel durch gezielte Sozialarbeit, psychologische Betreuung und medizinische Versorgung. Das Hilfsangebot richtet sich an Flüchtlingsfamilien, Waisenkinder, obdachlose junge Menschen, Jugendliche, die Gewaltopfer wurden und minderjährige Straffällige.

Allen Sternsingern und Spendern ein herzliches Vergelt' s Gott für ihren Einsatz.

Auch 2025 werden die Kerbersdorfer Sternsinger in der ersten Januarwoche in Kerbersdorf, Wahlert und Eckardroth ihre Lieder erklingen lassen und ihren Segen an die Haustüren schreiben. Hilfe im Libanon ist nötiger denn je. Die Spenden gehen wieder an das selbe Projekt.

Sternsinger Marborn

Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit

SEGEN
BRINGEN
* SEGEN
SEIN

Unter diesem Motto stand die diesjährige Sternsingeraktion, an der sich 9 Marborner Sternsinger beteiligten. Im Gottesdienst am Freitag, den 5. Januar wurden unsere Sternsinger gesegnet und machten sich anschließend auf den Weg, den Segen Gottes in die Häuser der Menschen zu bringen.

Viele Male hatten sie ihre Lieder gesungen, den Segen „20*C+M+B+24“, Christus Mansionem Benedicat, Christus segne dieses Haus, über die Haustüren geschrieben und Spenden gesammelt. So kamen in Marborn über 1000 Euro für benachteiligte Kinder in aller Welt zusammen. Herzlichen Dank an alle Spender/innen.

Herzlichen Dank an alle großen und kleinen Könige für ihren Einsatz. Herzlichen Dank an Kerstin Bock und Andreas Heil, die die Sternsinger begleitet haben.

Ein besonderer Dank geht an Familie Barthel vom Bayrischen Hof, die die Sternsinger mit Mittagessen versorgt haben.



Mädchengruppe Kath.-Willenroth

Auch im Jahr 2024 war die Mädchengruppe wieder aktiv.

So wurde am 5. Januar 2024 mit den Romsthalern Messdienern der Segen der Heiligen Nacht zu den Familien in Romsthal gebracht. Am 7. Januar 2024 zogen sie mit den Kath.-Willenröther Messdienern durch Kath.-Willenroth.



Die Mädchengruppe trifft sich alle 2 Wochen samstags bzw. nach Absprache zum Basteln.

2-3 mal im Jahr laden sie zu einem Eltern-Kind-Bastelnachmittag ein. Das Eltern-Kind-Basteln in der Adventszeit endet dann mit dem Schmücken des Weihnachtsbaumes in der Dorfmitte. Und zur Freude der Kinder bekamen sie im letzten Jahr Unterstützung vom Heiligen Nikolaus, der für jedes Kind ein kleines Geschenk mitgebracht hatte.

Das Klappern am Karfreitag und Karsamstag gemeinsam mit den Messdienern, der Gabeneinzug am Erntedankfest in die Kirche in Kath.-Willenroth und die Gestaltung der St. Martins-Feier Anfang November ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil ihrer Aktivitäten. Seit 2020 üben sie in der Adventszeit mit allen Kindern und Jugendlichen, die Lust dazu haben, ein Krippenspiel ein, das am Heiligen Abend aufgeführt wird.

Besonders beliebt sind auch die Film-, Spiele- und Pizza-Nachmittage/Abende.

Solltet Ihr ca. 9 Jahre und älter sein und dieses besondere Wir-Gefühl der Gruppe kennenlernen wollen, Lust haben, sich für andere einzusetzen oder einfach mal in einer netten Runde basteln zu wollen, dann könnt Ihr Euch gerne im Pfarrbüro Romsthal oder bei Maria Machuy-Metzler in Kath.-Willenroth melden.

Die Sternsinger werden wieder Anfang Januar 2025 unterwegs sein werden. Die genauen Zeiten werden ab Weihnachten wieder in den Kirchen ausgehängt.

Messdiener in St. Franziskus Romsthal



In diesem Jahr haben die Messdiener aus Romsthal am Samstag vor Palmsonntag über 200 Eier aus der Region gefärbt und nach dem Fastenessen an Palmsonntag in der Begegnungsstätte in Marborn verkauft.

Mit dem Erlös haben sie ihre Reisekasse für die Messdienerwallfahrt nach Rom und ihre Freizeitkasse aufgefüllt.

Wie in jedem Jahr waren die Messdiener auch in diesem Jahr an Karfreitag und Ostersonntag in der Kirchengemeinde mit ihren Klappern und Ratschen unterwegs, um die Glocken zu den Gebetszeiten im Laufe des Tages und zur Feier der Gottesdienste zu ersetzen.



Aber auch Spiel und Spaß sollte nicht zu kurz kommen und deshalb besuchte die Gruppe in den Ferien den Abenteuer-Minigolf-Platz in Gelnhausen. Im Anschluss wurde zu Hause gegrillt.

Klappern an Karfreitag und Karsamstag in Marborn 2024

Für unsere Töchter (5 und 2 Jahre) war das Klappern ein tolles Erlebnis. Als Zugezogene kannten sie diese Tradition nur aus den Erzählungen ihres Vaters, der hier aufgewachsen ist. Deshalb waren sie auch sofort Feuer und Flamme, als sie gefragt wurden, ob sie mitlaufen möchten. Die frühe Runde schafften sie zwar noch nicht – hier klapperten in den frühen Morgenstunden jeweils mindestens sieben Kinder – aber mittags und abends ging es schon ganz gut.

Als Mutter habe ich die Ausdauer bewundert: Sechs Kinder und Jugendliche sind alle sechs Runden mitgelaufen! Am Freitagabend waren trotz Regenwetter 18 Teilnehmer unterwegs. Und ich schmunzelte über die kleinen Wettbewerbe unterwegs: Wer läuft vorn? Wer stimmt das „Wir rufen zum englischen Gruße – Ave Maria“ häufiger an? Wer schafft seine Runde am schnellsten?

Für uns war es eine schöne Gelegenheit, Menschen aus dem Ort kennenzulernen und in die Tradition hineinzuwachsen. Die beiden freuen sich jedenfalls schon sehr, nächstes Jahr wieder mit dabei zu sein.



Wanderung der Ehrenamtlichen

Wie in jedem Jahr verbrachten die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Kirchengemeinde St. Franziskus Romsthal wieder gemeinsam mit ihren Familien einen Tag.

Am Donnerstag, den 03.10. traf sich die Gruppe am Pfarrheim im Romsthal, um sich von dort aus, unter der Wander-Leitung von Karl Weber, in Richtung Mühlental auf den Weg zu machen. Auch Pfarrer Sippel war mit dabei und hatte zwischendurch immer wieder kleine Impulse vorbereitet. Vorbei an der Teufelsmühle und Hilpertsmühle, wartete in der Nähe der Salzmühle bei Sarrod die Sprecherin des Pfarrgemeinderats, Daniela Heyer, mit einer Brotzeit auf die Gruppe.

Gestärkt ging es von dort weiter nach Ulmbach zum Gasthaus Deutsches Haus, wo weitere Mitarbeiter bereits auf die Gruppe warteten und man sich das gemeinsame Mittagessen schmecken und den Nachmittag ausklingen ließ.



Sternsingeraktion 2025 St. Peter und Paul

KATH. KIRCHENGEMEINDE ST. PETER UND PAUL,
BAD SODEN-SALMÜNSTER

Anmeldung Sternsingeraktion

Vom 03.-04. Januar 2025 sind die Sternsinger in unserer Pfarrei unterwegs. Wie schon in den vergangenen Jahren ist für Bad Soden, Salmünster, Hausen und Alsberg eine Anmeldung notwendig. Bitte nutzen Sie hierzu den QR-Code oder melden Sie sich über info@peter-paul-bss.de oder Tel.: 06056 4141 (bitte ggf. den Anrufbeantworter nutzen.) für den Besuch an.

Es ist **nicht** möglich, vorab einen Zeitplan zu erstellen, wann die Sternsinger Sie besuchen.



Wir freuen uns
auf Ihre Anmeldung



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20***C+M+B**+25

Sternsingeraktion 2025 in Marborn

Alle Kinder und Jugendlichen ab dem 1. Schuljahr, die bei den Sternsängern in Marborn mitmachen wollen, sind herzlich zur Probe, am 28. Dezember 2024 um 15.30 Uhr in der Kirche eingeladen.

Der Gang durchs Dorf findet am **Samstag, 4. Januar 2025** statt.

Es wäre schön, wenn viele Kinder an der diesjährigen Aktion **„Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte“** des Kindermissionswerk teilnehmen, um so den Segen Gottes zu den Menschen zu bringen und Geld für Kinder in Not zu sammeln.

Wer in Marborn den Besuch der Sternsinger wünscht, möchte sich bitte in die Liste in der Kirche eintragen.



Abendgebete

mit Gesängen aus Taizé 2025

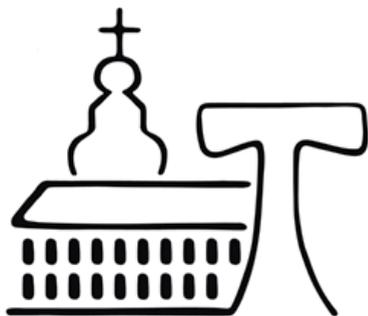


Zum ökumenischen Gebet im Geist der Gemeinschaft von Taizé laden wir alle zwei Monate ein.

Den besonderen Charakter dieser Gebetszeit machen die kurzen, sich stets wiederholenden Gesänge, die biblischen Lesungen und Gebete und das Element der Stille aus:

Ein meditativer Abschluss des Tages, der Raum für eigene Gedanken und persönliches Beten lässt.

Christen aller Konfessionen und Altersgruppen sind herzlich willkommen.



Bildungs- und Exerzitienhaus
Salmünster
Franziskanergasse 2
63628 Bad Soden-Salmünster
Tel.: 06056/919310
www.bildungshaus-salmuenster.de

Weltgebetstag 2025

Am 07. März 2025 feiern wir den Weltgebetstag in der Erlöserkirche Bad Soden. In diesem Jahr sind es die Cookinseln, die im Gottesdienst näher betrachtet werden.

Das erste Vorbereitungstreffen findet am 16.01.2025, 19.00 Uhr im Pfarrheim zur Erlöserkirche, Weilersweg, Bad Soden statt.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Sandra Henkel, Gemeindereferentin.



Sonntagskatechese

JEDEN DRITTEN
SONNTAG IM MONAT

2025



Sonntagskatechese

DIE FROHE BOTSCHAFT DEN KINDERN ERKLÄRT

~Die Kinder erleben einen Teil des Gottesdiensten kindgerecht in der Sakristei und kehren zum Vaterunser in die Kirche zurück~

19.01. ~ 16.03. ~ 13.04. ~ 17.04. ~ 18.04.

15.06. ~ 21.09. ~ 26.10. ~ 16.11. ~ 21.12.

Kinderkirche

- 1. Februar
- 1. März
- 5. April
- 5. Juli
- 6. September
- 1. November
- 13. Dezember



Kinderkirche

für Kinder von 3-9 Jahre

ST. PETER UND PAUL

Termine 2025

Jeweils um 16.30 Uhr

Wir freuen uns auf Euch!

Krippenausstellung Romsthal

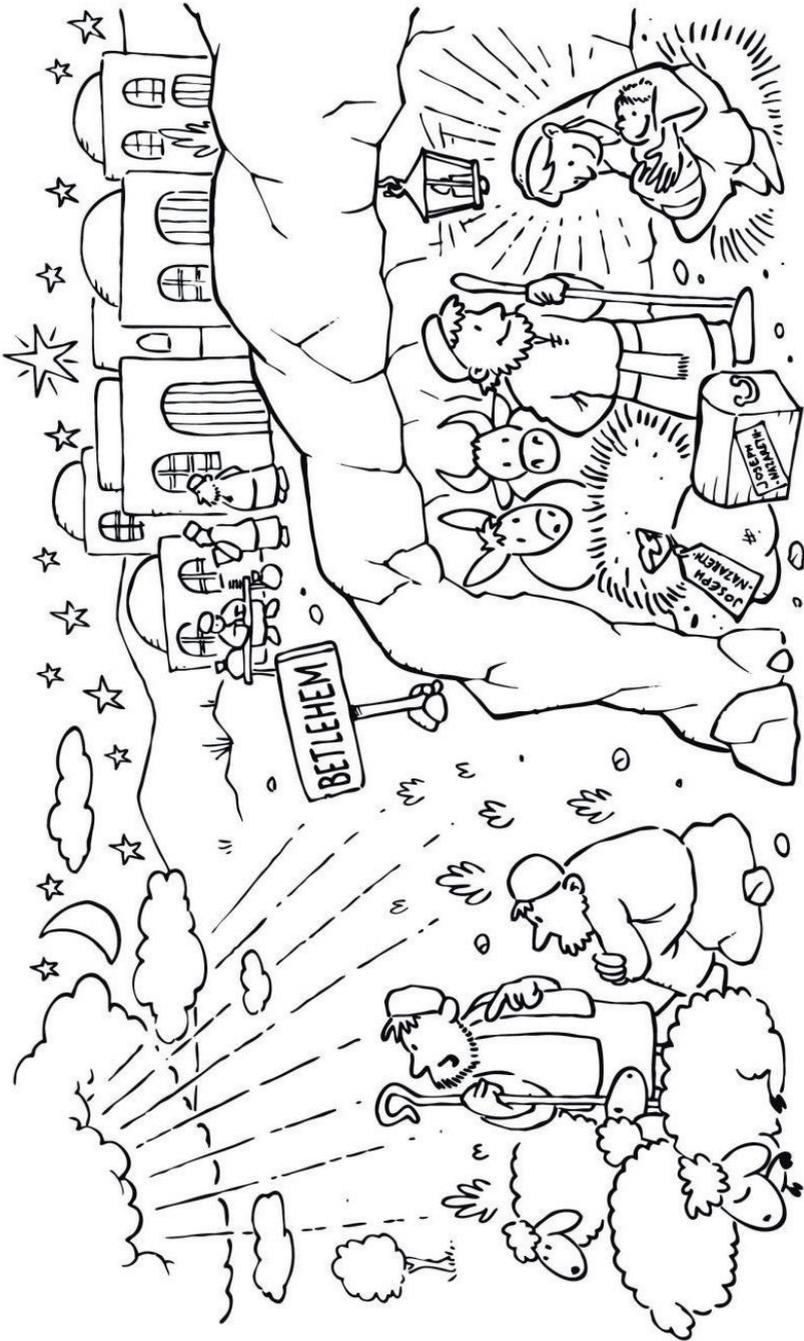
06.12. – 07.12.2025 Huttengrundhalle Romsthal

Der Pfarrgemeinderat Romsthal/Marborn plant für die Vorweihnachtszeit 2025 eine Ausstellung privater Weihnachtskrippen im Huttengrund.

Ausgestellt werden sollen Weihnachtskrippen aus Privatbesitz, dabei ist es unerheblich, woher die Krippen stammen, gerne können auch Krippen aus anderen Kulturräumen dabei sein, eine bunte Vielfalt soll den Besucherinnen und Besuchern gezeigt werden, Größe, Form und Materialauswahl sowie die Art und Weise der Darstellung sind völlig unerheblich. Gerne gesehen sind auch selbst gebastelte Krippen aus Kindergarten und Schule. Egal ob jung oder alt, jeder ist aufgerufen mitzumachen. Die Ausstellung soll vom **06. - 07.12.2025** dauern, sodass die Krippen bis Weihnachten wieder bei den Besitzern zu Hause sein werden. Der Auf- und Abbau erfolgt durch die Leihgeber selbst.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen im kommenden Jahr!

Pfarrgemeinderat Romsthal/Marborn



Kollekten St. Peter und Paul

Adveniat 2023

1.135,00 Euro

Sternsinger 2023

7.301,30 Euro

Renovabis

800,37 Euro

Misereor

696,01 Euro

Kollekten St. Franziskus

Adveniat 2024

2.245,53 Euro

Sternsinger 2024

5.794,30 Euro

Renovabis

685,67 Euro

Misereor

1.462,34 Euro

Herzlich danken wir und sagen Vergelt's Gott für Ihre Spenden!

Wir freuen uns, wenn Sie uns weiterhin unterstützen.

Gemeindestatistik St. Peter und Paul 2024

vom 01.11.2023 - 10.11.2024

- 19 Kinder wurden durch die **Taufe** in die Kirche aufgenommen
- 30 Kinder haben ihre **Erstkommunion** empfangen
- 2 Paare haben mit dem Sakrament der **Ehe** ihren gemeinsamen Lebensweg begonnen
- 48 Gemeindemitglieder wurden in die **Ewigkeit** gerufen
- 62 Gemeindemitglieder haben ihren **Austritt** aus der Kirche erklärt
- 2 ausgetretene Personen wurden **wieder** in die katholische Kirche **aufgenommen**
- 1 Person wurde **neu** in die katholische Kirche **aufgenommen**

Gemeindestatistik St. Franziskus Romsthal/Marborn 2024

vom 01.11.2023 - 10.11.2024

- 4 Kinder wurden durch die **Taufe** in die Kirche aufgenommen
- 8 Kinder haben ihre **Erstkommunion** empfangen
- 4 Paare haben mit dem Sakrament der **Ehe** ihren gemeinsamen Lebensweg begonnen
- 19 Gemeindemitglieder wurden in die **Ewigkeit** gerufen
- 32 Gemeindemitglieder haben ihren **Austritt** aus der Kirche erklärt

Textverfasser / Impressum Titelbild

Michael Sippel, Pfarrer

Sandra Henkel, Gemeindereferentin

Katja Harnischfeger, Verwaltungsleitung

Elke Lenz, Pfarrsekretärin

Birgit Jöckel, Pfarrsekretärin

Textbeiträge

Ballreich, Angela

Deigmüller, Heike

Ellenbrand, Mona

Emeling, Eva

Fuchs, Sabine

Gehne, Petra

Groher, Andreas

Grosch, Monika

Harnischfeger, Katja

Hau, Christane

Hauck, Marie Luise

Heil, Bernd

Henkel, Sandra

Honikel, Steffi

Hummel, Klaus

Hummel, Maria

Kleespies, Frank

Lenhard, Katharina

Lifka, Lisa

Linnemann, Anke

Lotz, Elli

Machuy-Metzler, Maria

Möller, Marianne

Münzel, Karoline

Schneider, Theresa

Passionsspieler /Fotonachweis

Moritz Wiegand | die-lightbox

Layout und Gestaltung

Svenja Büttner, Mediendesignerin | Drucksache (hallo@drucksache.co)

Auflage

1.750 Stück

Katholische Kirchengemeinde

St. Peter und Paul Bad Soden-Salmünster

Klostergasse 5

63628 Bad Soden-Salmünster

Tel. 06056 - 4141 • Fax: 06056 - 5827

E-Mail: info@peter-paul-bss.de

Homepage: www.katholische-kirche-salmuenster.de

Öffnungszeiten:

Mo + Di + Do + Fr 9.00 - 12.00 Uhr, Mi 15.00 - 17.30 Uhr

Bankverbindung:

IBAN: DE33 5066 1639 0005 6578 73; VR-Bank Main-Kinzig-Büdingen

Katholische Kirchengemeinde

St. Franziskus Romsthal/ Marborn

Kirchstr. 14

63628 Bad Soden-Salmünster

Tel. 06056 - 1329 • Fax: 06056 - 919847

E-Mail: sankt-franziskus-romsthal@pfarrei.bistum-fulda.de

Homepage: www.katholische-kirche-romsthal.de

Öffnungszeiten: Di + Fr 09.00 - 12.00, Mi 13.00 - 16.00 Uhr

Bankverbindung:

IBAN: DE 59 5066 1639 0005 483 484; VR-Bank Main-Kinzig-Büdingen

Kontaktstelle Marborn

Romsthaler Str. 9

36396 Steinau a.d.Str.- Marborn

Tel. 06663 - 5802 • Fax: 06663 - 911429

Öffnungszeiten: Mi 09.00 - 11.30 Uhr

Pfr. Michael Sippel

Tel. 06056 - 4141

Notfallnummer: 0151 - 10236596

E-Mail: michael.sippel@bistum-fulda.de

Gemeindereferentin Sandra Henkel

Tel. 06056 - 9129998

Mobil: 0176-47300534

E-Mail: sandra.henkel@bistum-fulda.de



Die Pfarrbüro's St. Franziskus Romsthal/Marborn und St. Peter und Paul Bad Soden-Salmünster sind vom 23.12.2024 bis zum 03.01.2025 geschlossen.

Redaktionsschluss für die nächste Gottesdienstordnung: Mittwoch, 15.01.2025